

Jennersdorfer Stadtnachrichten

Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen
und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf



Ihre Stadtgemeinde wünscht ein frohes Osterfest!

Foto: Redaktion

LIEBE MITBÜRGER UND MITBÜRGERINNEN

Stadtgemeinde Jennersdorf

Dieses Jahr gab es endlich wieder einen Fasching, wie er sein sollte, mit Bällen und vielen anderen Veranstaltungen. Es wurde ausgiebig gelacht und getanzt. Ich bin sehr froh, dass wir wieder unsere Kontakte pflegen können, der persönliche ist für mich dabei der liebste. Der Veranstaltungskalender der vorliegenden Ausgabe zeigt, dass wir wieder viele Gelegenheiten haben, uns zu treffen.

Für uns alle hat sich in den letzten Monaten vieles verändert. Die massiven Kostensteigerungen im Energiebereich und allen anderen Bereichen, vor allem die deutlich kostspieligere Finanzierung des eigenen Haushalts haben auch Auswirkungen auf unsere Freizeitgestaltung und Urlaubsplanung.

Die enormen Preissteigerungen treffen auch die Gemeinde. Es muss gespart werden, wo immer dies möglich ist. Wir werden uns dennoch bemühen, alle notwendigen Projekte voranzubringen. Der Kindergartenum- und -zubau sowie die Rathaussanierung sind in vollem Gange und werden aller Voraussicht nach auch im gesteckten Zeitrahmen abgeschlossen werden. Auch unsere anderen Ziele werden wir nicht aus den Augen verlieren, wenn sie sich auch aktuell durch diese Lage verzögern.

Da auch die Situation vieler Privathaushalte zurzeit wirklich angespannt ist, haben wir unser Bestes gegeben, um die Belastungen für Sie so gut wie möglich abzufedern und beispielsweise Gebührenerhöhungen bei weitem nicht in vollem Ausmaß weiterzuverrechnen. Dies betrifft z.B. die Kanal- und Wassergebühren, bei denen wir als Gemeinde von den Verbänden die Abgaben ja auch vorgeschrieben bekom-

men. Doch ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Krise bald überstanden haben werden.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank jenen Personen, die sich in hohem Maße für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger unentgeltlich einsetzen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man in seiner Freizeit Müll sammeln geht, das Ortsbild pflegt oder einen der vielen anderen Dienste an der Gesellschaft verrichtet. Gerade in schwierigeren Zeiten ist solches Engagement für alle umso wichtiger! Die Gemeindeverwaltung wird diese Aktivitäten weiterhin so gut unterstützen, wie dies nur möglich ist.

Wir haben Frühling, für viele die schönste Zeit im Jahr. Die Natur erwacht wieder zum Leben, alles sprießt und gedeiht, die Sonne wärmt uns, hebt unsere Laune und sorgt für Aufbruchsstimmung. Lassen wir uns mitreißen und gehen wir voller Optimismus und Lebensfreude an unsere Aufgaben heran.

Das Osterfest ist ein Fest der Freude, ein Fest der Hoffnung und ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute. Verbringen Sie wunderschöne Tage im Kreise Ihrer Familie und Ihrer Freunde!

Ihr Bürgermeister
Reinhard Deutsch



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Altes Jennersdorf
- Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch,
Vzbgm. Josef Feitl

Redaktion: Tanja Spiess, Oliver
Stangl, Mag. Hannes Würkner

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Jennersdorf

Am 3. April eröffnet die Praxis für Allgemeinmedizin von Dr. Rosa Rogenhofer im Gesundheitszentrum Jennersdorf.

Sie ist auch Mitglied im Gesundheitsnetzwerk Raabtal. Damit haben wir in Jennersdorf nun eine erhebliche Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Jennersdorf, eine Aufwertung des Gesundheitszentrums und des gesamten Ortskerns. Mehr dazu im Innenteil der Gemeindezeitung.

Praxis Dr. Rogenhofer

Kirchenstraße 11/1, 8380 Jennersdorf

Tel.: 03329/45645

Web: www.praxis-rogenhofer.at

Öffnungszeiten

Mo & Do: 12:30-18:00 Uhr

Di, Mi & Fr: 07:30-12:00 Uhr

Blutabnahme Di, Mi & Fr

Text & Foto : Redaktion

Ordinationszeiten Gesundheitsnetzwerk Raabtal

Tag	Dr. Gombotz	Dr. Eicher	Dr. Rogenhofer
MO	7.00–12.30 Uhr 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	12.30–18.00 Uhr
DI	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr
MI	15.00–18.00 Uhr	7.30–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr
DO	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	12.30–18.00 Uhr
FR	7.00–12.30 Uhr 12.30–15.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr
	+43 3325 8457	+43 3329 2955	+43 3329 45645



Akutordination Rotes Kreuz Jennersdorf

Tel. 141 von Mo bis Fr von 17.00 - 22.00 Uhr

Wochenend- & Feiertagsbereitschaftsdienste

Sa, So, Feiertag von 8.00 - 16.00 Uhr unter www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at/bereitschaftsdienst

NOTFALL 144 / BEREITSCHAFT 141 / BERATUNG 1450

Worte der Redaktion

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Montag der 5. Juni 2023.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

oder bringen Sie diese im Stadttamt vorbei.

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 2 / 2023 ist Anfang Juli 2023.

Bitte beachten Sie jedoch die lange Vorlaufzeit.

Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe wünscht das Redaktionsteam:

Tanja Spiess, Christine Müller-Fischl, Gabriele Förstl, Oliver Stangl und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.

Warum eine Gemeindezeitung?

Die Jennersdorfer Stadtnachrichten sind das unparteiische Informationsmedium der Stadtgemeinde Jennersdorf mit allen ihren Ortsteilen.

Sie als Gemeindebürgerin und Gemeindebürger der Stadtgemeinde Jennersdorf sollen damit regelmäßig über amtliche Mitteilungen und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Die Jennersdorfer Stadtnachrichten werden einmal pro Quartal an alle Haushalte in der Gemeinde Jennersdorf versandt. Vereinen, Institutionen, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wirtschaftsbetrieben aus der ganzen Stadtgemeinde soll mit unserer Gemeindezeitung eine Plattform geboten werden. Sie können sich hier präsentieren, über Neuigkeiten berichten und zu Veranstaltungen einladen.

www.jennersdorf.eu



Inhalt der Ausgabe

Amtliche Mitteilungen

Nachrichten aus der Stadtgemeinde

Stadtfeuerwehr

Natur und Umwelt

Schulen

Sport

Das alte Jennersdorf

Ehrungen

Lohnsteuerausgleich Arbeitnehmerveranlagung für das Jahr 2022

Mit einem Lohnsteuerausgleich – auch Arbeitnehmerveranlagung (ANV) genannt, zettelt des Arbeitgebers beim Finanzamt auf. In der Regel geschieht das zwischen Januar und Februar im darauffolgenden Jahr. Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, den Jahreslohnzettel bis Ende Februar einzureichen.

Neuheiten beim Lohnsteuerausgleich

Ab Januar 2023 gelten einige neue Regelungen beim Lohnsteuerausgleich, die erstmals bei der Veranlagung für das Jahr 2022 geltend gemacht werden können:

- Familienbonus: Der Familienbonus Plus wird pro Kind unter 18 Jahren auf bis zu 2.000 Euro und pro Kind über 18 Jahren auf bis zu 650 Euro jährlich erhöht.
- Kindermehrbetrag: Der Kindermehrbetrag wird pro Kind auf 550 Euro erhöht.
- Teuerungsabsetzbetrag: Der Teuerungsabsetzbetrag von bis zu 500 Euro kann erstmals beim Steuerausgleich geltend gemacht werden.
- Pendlerpauschale & Pendlereuro: Von Mai bis Dezember 2022 gelten eine doppelte Pendlerpauschale und ein vierfacher Pendlereuro.
- Mehrkindzuschlag: Der Mehrkindzuschlag steigt um 5,8 Prozent (21,19 Euro pro Kind).
- Alleinverdiener- & Alleinerzieherabsetzbetrag: Der Alleinverdiener- und der Alleinerzieherabsetzbetrag werden je um 5,8 Prozent erhöht.
- Mit der neuen Steuer-App kann der Lohnsteuerausgleich schneller durchgeführt und die Rückerstattung vom Finanzamt erhöht werden.

Quelle: <https://www.finanz.at/steuern/lohnsteuerausgleich/>

Antrag Fahrtkostenzuschuss gemäß Bgld. Arbeitnehmerförderungsgesetz bis 30. April

Der Fahrtkostenzuschuss ist eine freiwillige Leistung der Bgld. Landesregierung, auf die kein Rechtsanspruch besteht.

Antragstellung:

Die Antragstellung erfolgt jeweils rückwirkend für das vergangene Kalenderjahr. Diese ist alljährlich nur vom 01. Jänner bis 30. April des laufenden Jahres einmal möglich. **Es gilt das Datum des „Eingangstempels“ des Amtes der Bgld. Landesregierung, bzw. E-Mail.** Es ist auch möglich, den Antrag online unter www.burgenland.at auszufüllen.

Anforderungen:

Die kürzeste Wegstrecke zwischen Hauptwohnsitz (im Burgenland) und Ar-

beitsort muss – gemäß den derzeit geltenden Richtlinien – mindestens 20 km in einer Richtung betragen. Die Unzumutbarkeit der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln muss gegeben sein.

Folgende Unterlagen sind dem Förderantrag beizulegen: Unterschriebene Datenschutzerklärung, Dienstgeberbestätigung (vom Arbeitgeber auszufüllen), Ihr Einkommensnachweis sowie der Ihres Lebenspartners.

Quelle: <https://www.burgenland.at/themen/arbeit/arbeitnehmerfoerderung/fahrtkostenzuschuss/>

Erneuter Appell an alle Hundebesitzer

In letzter Zeit häufen sich im Stadttamt wieder Beschwerden über die Verunreinigung von Gehwegen und Grünstreifen durch Hundekot. Wir appellieren an alle Hundebesitzer, aus Rücksicht und Respekt den Mitmenschen gegenüber, die „Notdurft“ der Hunde auch ordnungsgemäß zu entsorgen. Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich dafür „Sackerlspender“ zur freien Entnahme.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie als Hundebesitzer gesetzlich verpflichtet sind, dafür zu sorgen, dass es nicht zu Verunreinigungen kommt. Wer sich nicht daran hält, kann mit einem Verwaltungsstrafverfahren rechnen, welches mit hohen Geldstrafen enden kann.

Text: Stadtgemeinde Jennersdorf

§ 92 Abs. 2, Abs. 3 StVO

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige, Gehwege, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigen.

(3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.

Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko

Seit Jahresende 2022 wurden bei mehreren Wildvögeln in Wien und Niederösterreich Fälle der Geflügelpest festgestellt. Es handelt sich in allen Fällen um den Subtyp H5N1, der bei Vögeln hochpathogen (stark krankmachend) ist. Im aktuellen Seuchengeschehen sind Erkrankungen nach Infektionen mit H5N1 in Europa beim Menschen bis jetzt nicht nachgewiesen worden.

Mit der 2. Novelle 2023 der Geflügelpest-Verordnung 2007 wurden beginnend mit 27.01.2023 alle Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf zu Gebieten mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko erklärt. In den genannten Gemeinden sind die in der Beilage angeführten Pflichten des Tierhalters gemäß § 8 Geflügelpest-Verordnung 2007 bis auf Weiteres strikt einzuhalten, um eine weitere Verbreitung dieser Tierseuche einzudämmen.

Pflichten des Tierhalters in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko § 8.

(1) In den in Anlage 1 genannten Gebieten (stark erhöhtes Geflügelpest-Risiko) sind Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen oder jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird und zu wildlebenden Wasservögeln jedenfalls ausgeschlossen ist.

(2) Ausgenommen von den Anforderungen von Abs. 1 sind Betriebe mit weniger als 50 Tieren, wenn sich diese in Haltungen befinden, bei denen sichergestellt ist, dass in allen gemischten Haltungen von Geflügel und anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln eine Trennung der Enten und Gänse von anderem Geflügel derart erfolgt, dass ein direkter und indirekter Kontakt ausge-

schlossen ist und

1. das Geflügel durch Netze, Dächer, horizontal angebrachte Gewebe oder andere geeignete Mittel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist oder
2. die Fütterung und Tränkung der Tiere nur im Stall oder unter einem Unterstand erfolgt, der das Zufliegen von Wildvögeln erschwert und verhindert, dass Wildvögel mit Futter oder Wasser, das für Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel bestimmt ist, in Berührung kommt und die Ausläufe gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezaunt sind.

(3) Die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben, erfolgen.

(4) Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen.

(5) Über die Anzeigepflicht gemäß § 17 TSG hinausgehend, sind in allen Haltungen von Geflügel oder anderen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln in den in Anlage 1 (Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko) genannten Gebieten jedenfalls folgende Anzeichen der Behörde zu melden:

1. Abfall der Futter- und Wasseraufnahme von mehr als 20% oder
2. Abfall der Eierproduktion um mehr als 5% für mehr als zwei Tage oder
3. Mortalitätsrate höher als 3% in einer Woche.

Text: BH Jennersdorf, Dr. Roland Petz, Amtstierarzt

FAQs zum Wärmepreisdeckel

(aktueller Stand auf burgenland.at)

Der Wärmepreisdeckel kann bis Ende des Jahres 2023 beantragt werden – es ist daher ausreichend Zeit vorgesehen, um die notwendigen Unterlagen zu sammeln und die Antragstellung durchzuführen! Für die Berechnung der Förderungen müssen Sie Unterlagen über das Jahreseinkommen Ihres Haushalts und die laufenden Heizkosten vorlegen. Sinnvoll ist daher eine Beantragung erst dann, wenn Sie über diese Unterlagen verfügen.

Was ist der Wärmepreis-Deckel?

Der Wärmepreis-Deckel ist eine Förderung des Landes für Privathaushalte. Die Förderung soll Haushalten mit kleinen und mittleren Einkommen helfen, die enorm gestiegenen Heizkosten zu bewältigen. Bei der Berechnung der Förderhöhe des Wärmepreis-Deckels werden die Netto-Haushaltseinkommen und die Wärmekosten (Heizkosten) des Haushalts berücksichtigt.

Warum wird diese Förderung eingeführt?

Das Burgenland kann sich von der international dramatischen Entwicklung der Energiepreise aufgrund des Ukraine-Krieges nicht abkoppeln. Die Burgenland Energie hat durch Verzicht auf eine Preiserhöhung im Jahr 2022 den Kundinnen und Kunden im Schnitt über 600 Euro erspart und mit dem Klima- und Sozialfonds den höchsten Teuerungsausgleich aller Bundesländer initiiert.

Mit Jahreswechsel musste die Burgenland Energie die Preise dennoch anpassen – im Strompreissegment kommt es dank Preisrabatten der Burgenland Energie und Strompreisbremse zu einer moderaten Erhöhung, im Wärmesektor schlägt die teilweise extreme Marktsituation stärker durch. Hier werden wir seitens des Landes Burgenland mit Einführung des Wärmepreis-Deckels entgegensteuern.

Wie viel Geld nimmt das Land für diese Fördermaßnahme in die Hand?

Das Land wird jährlich bis zu 40 Millionen Euro in die Hand nehmen, um die burgenländischen Haushalte bestmöglich zu unterstützen. Das ist eine immense finanzielle Kraftanstrengung, die das Land jedoch als besonders wichtig erachtet.

Muss ich die Förderung beantragen und für wen gilt sie?

Die Förderung muss beim Amt der Burgenländischen Landesregierung beantragt werden. Eine Antragsstellung ist ab 2.1.2023 möglich, Förderanträge sind ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Landes und in den Gemeindeämtern verfügbar. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls ab Jahresbeginn 2023. Der Wärmepreis-Deckel richtet sich an alle burgenländischen Haushalte

mit einem maximalen Jahres-Netto-Haushaltseinkommen von 63.000 Euro. **WICHTIG:** Er gilt für alle Energieanbieter und alle Heizarten.

Wie wird der Wärmepreis-Deckel begrenzt?

Die Höhe des Wärmepreis-Deckels wird von der Höhe des Haushaltseinkommens (bis maximal 63.000 Euro) und der Höhe der Wärmekosten (Heizkosten) abhängig sein. Die Förderhöhe kann maximal 2.000 Euro betragen. Für die Förderung entscheidend ist die Höhe des Jahres-Netto-Haushaltseinkommens. Konkret werden die Wärmekosten so gedeckelt, dass sie einen gewissen Prozentsatz des jeweiligen Jahres-Nettoeinkommens eines Haushalts nicht übersteigen dürfen:

- Heizkostenzuschussbezieher: 3 Prozent (= Heizkostenzuschuss),
- bis 33.000 Euro: 4 Prozent
- bis 43.000 Euro: 5 Prozent
- bis 63.000 Euro: 6 Prozent

Es wird von 90 Prozent der Heizkosten ausgegangen, um einen Anreiz zum Energiesparen zu setzen.

Wie hoch ist die maximale Förderhöhe?

Die Förderhöhe kann maximal 2.000 Euro betragen.

Werden nur bestimmte Energieanbieter oder Heizarten gefördert?

Nein, die Förderung gilt für alle Energieanbieter und alle Heizarten.

Wer wird durch die Förderung entlastet?

In den unteren Einkommensbereichen wird ein großer Teil der Mehrkosten für Wärme getragen, die Maßnahme wird aber bis in den Mittelstand hinein deutlich entlasten. Damit reagiert das Land auf eine besondere Krisensituation, die weder das Land noch die Burgenland Energie noch die Bevölkerung zu verantworten hat.

Wo erhalte ich weitere Informationen zum Wärmepreis-Deckel?

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Infohotline: +43 57/600-DW 1060 (von Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr – 16 Uhr und am Freitag von 8:00 Uhr – 12 Uhr). Anfragen können auch per Mail an [post.a9-skf\(at\)bgld.gv.at](mailto:post.a9-skf(at)bgld.gv.at) gerichtet werden.

Ist die Förderung an Maßnahmen gekoppelt?

Förderungen aus dem Sozial- und Klimafonds werden an die Bereitschaft der Betroffenen gekoppelt sein, im eigenen Wohnbereich Maßnahmen zur höheren Energieeffizienz und zum Umstieg auf erneuerbare Energie zu setzen.

FAQs zum Wärmepreisdeckel

Muss ich mich zum Um-/Ausstieg aus Öl und Gas verpflichten, um eine Förderung zu erhalten?

Nein, 2023 noch nicht. Wenn Sie mit fossilen Energieformen (Öl, Gas) heizen, erhalten Sie die Förderung 2023 allerdings nur dann, wenn Sie sich bereit erklären, eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Liegt diese Bereitschaft vor, erhalten Sie 2023 die Förderung. In der Energieberatung, die im Laufe des Jahres durchgeführt werden sollte, wird festgestellt, welche Maßnahmen in Ihrem Haus zu treffen und zumutbar wären, um aus fossilen Brennstoffen auszusteigen (Sanierung, Dämmung, Wechsel auf Wärmepumpe etc.). Wenn die Maßnahmen zumutbar sind, werden weitere Förderungen in den Folgejahren von der Umsetzung abhängig gemacht werden.

Antragstellung und notwendige Unterlagen

Wie kann ich die Förderung erhalten?

Ab Jänner 2023 können Förderanträge online gestellt werden. **WICHTIG:** Für die Berechnung der Förderungen müssen Sie Unterlagen über das Jahreseinkommen Ihres Haushalts und die laufenden Heizkosten vorlegen.

Sinnvoll ist daher eine Beantragung erst dann, wenn Sie über diese Unterlagen verfügen. Eine Beantragung über Ihre Gemeinde wird aus technischen Gründen erst in den nächsten Wochen möglich sein.

Was kann ich bis zur Antragstellung tun?

Sammeln und ordnen Sie Ihre Belege und Rechnungen für die Heizkosten Ihres Haushalts. Für die Berechnung des Wärmepreis-Deckels werden diese Unterlagen benötigt.

Wie unterstützt das Land die Haushalte beim Umstieg auf erneuerbare Energie?

Das Land wird ab 2023 über den Verein „Energieberatung Burgenland“ eine Beratung für Haushalte, Unternehmen und Gemeinden gewährleisten und damit den Weg in die Energieunabhängigkeit unterstützen. Energieberater werden vor Ort bei Privaten, Betrieben und Gemeinden eine Bestandserhebung des jeweiligen Objektes vornehmen und Maßnahmen empfehlen – gleichzeitig werden sie die Gemeinden bei der Einrichtung von Energiegemeinschaften begleiten.

Text: Land Burgenland:

SPRECHTAGE 1. Halbjahr 2023 IN DER STADTGEMEINDE JENNERSDORF

Pensionsversicherungsanstalt

Außenstelle AK u. ÖGB Bahnhofring 5 (Tel. 05 03 03)
Sprechtag werden in Jennersdorf nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 050303 33170 oder per Mail: pva-lsb@pv.at abgehalten.

Kriegsopfer- u. Behindertenverband für Wien, NÖ u. Burgenland

Arbeiterkammer Jennersdorf Bahnhofring 5
nur nach Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 01/406 15 86-47 möglich. Von 13.00 - 14.30 Uhr
Mo., 17.04, Mo., 15.05, Mo., 19.06

Österreichische Gesundheitskasse

Bahnhofring 5, Tel. 05 0766-133700
Mo-Do von 07.30-12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr
Fr von 07.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeistersprechtag

Bgm. Reinhard Deutsch - nach Vereinbarung
Vbgm. Josef Feitl - nach Vereinbarung

Abfallsammelstelle (Tel. 46688)

Dienstag von 12.30 - 17.00 Uhr
Freitag von 07.30 - 12.00 und
von 13.00 - 17.00 Uhr

Sozialversicherung der Selbständigen

Wirtschaftskammer, Rax-Raxer Straße 60
Nur gegen Terminvereinbarung unter der
Tel. Nr. 050 808-9301 möglich
08.00 - 11.30 Uhr
Do., 06.04., Do., 20.04., Do., 04.05., Do., 22.06.

Wohnbauförderung - Wohnbauberatung

Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf
Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel.Nr.
057/600-4712 möglich. Von 10.00 - 13.00 Uhr
Mi., 05.04., Mi., 07.06.

AK Beratungsstelle Jennersdorf

Bahnhofring 5, Tel. 03329/46255
Bitte um telefonische Terminvereinbarung
Mo-Do von 08.00 - 16.00 Uhr und von
Fr von 08.00 - 12.00 Uhr

Anmeldung zum Schnapsbrennen

Zollstelle Heiligenkreuz, Europastraße 1
Mo-Fr von 08.00 - 15.00 Uhr
Tel.: 050 233 563011

Kirchenbeitragsstelle Jennersdorf

Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 03322/42428

Bauausschuss

Kindergarten

Am 1. März erfolgte der Spatenstich für den Zubau und die Sanierung des Jennersdorfer Kindergartens. Voller Energie schaufelten die Kinder in dem Sandhaufen, der für den Spatenstich vorbereitet war.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Auftrag für die Errichtung des Kindergartens an die PEB (Projektentwicklung Burgenland) vergeben. Diese Gesellschaft ist jetzt von den Ausschreibungen über die Bauüberwachung bis zur Förderungseinreichung verantwortlich. Die Gemeinde zahlt ab Baufertigstellung eine Leasingrate für den Kindergarten und mit Begleichung der letzten Rate (nach 25 Jahren) geht das Gebäude wieder zu 100% in Gemeindebesitz über. Dasselbe Finanzierungsmodell wurde bereits bei der IMS und der Volksschule Jennersdorf angewendet.



Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 3,5 Mio Euro, wobei noch Förderungen aus dem Kindergartenbauprogramm in Abzug gebracht werden können. Weiters hat uns der Landeshauptmann zusätzliche Gelder in Aussicht gestellt. Sobald die endgültigen Zahlen vorliegen, werden Sie selbstverständlich darüber informiert.

Zum Bauablauf:

Begonnen wird mit dem Zubau. Diese Arbeiten sollen mit Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.

Danach wird der älteste Teil umgebaut und saniert und der mittlere Teil, wo notwendig, renoviert.

Mit Herbst 2024 hoffen wir, dass der gesamte Kindergarten fertiggestellt ist und den Kindern übergeben werden kann.



Bauausschuss



Rathaus

Der Baufortschritt des Rathauses läuft aktuell nach Zeitplan. Die Installateure (Wasser, Heizung, Strom) haben ihre Arbeit bereits aufgenommen, auch das Fundament für den Lift und die Terrasse wird bereits errichtet. Die Offerte für den Stahlbau wurden bereits geöffnet und im Bauausschuss besprochen, der Beschluss dazu erfolgt natürlich bei der nächsten Gemeinderatssitzung, dasselbe gilt für die Fenster.

In Zusammenarbeit mit dem Hotel-Restaurant Raffel erfolgt die Gestaltung der Flächen im Innenhof, dazu zählt auch die dem Rathaus zugewandte Ansicht des alten Kulturzentrums.

Die Parkplätze hinter dem Rathaus werden zeitgemäß mit E-Ladestationen versehen.

Bisher hat der Gemeinderat folgende Aufträge vergeben:

- | | |
|---|-------------|
| • Niederer, Abbrucharbeiten | € 61.720,- |
| • Niederer, Baumeisterarbeiten | € 187.784,- |
| • Die Haustechniker, Elektro-, Heiz-, Wasser-, Medien- und Klimatechnik (Planung und Ausschreibung) | € 60.000,- |
| • Reicht, Heizung, Wasser | € 173.448,- |
| • Otis, Liftanlage | € 50.975,- |
| • Pammer, Klimatechnik | € 81.544,- |
| • KGT, Elektrotechnik | € 386.602,- |

Text: Obmann des Bauausschusses Vizebgm. Josef Feitl



Ausschuss für Gesundheit, Soziales & Umwelt

Anfang Februar traf sich der Ausschuss zur ersten Sitzung, in der viele Themen für die Zukunft besprochen wurden. Wichtiger Besprechungspunkt war die Aufarbeitung der offenen Punkte, bestehenden Projekte und Ideen aus der vorigen Periode.

Unser Ziel - Thema Gesundheit: Verbesserung der Gesundheitsversorgung für Jennersdorf

Sehr erfreulich ist, dass nach intensiver Arbeit einer ehrenamtlichen Gruppe und durch viel Engagement der Gemeinde im April eine neue Ordination für Allgemeinmedizin eröffnet wird. Trotzdem fehlt weiterhin eine dritte Kassenstelle, die es zu besetzen gilt. Die Stelle ist derzeit ausgeschrieben. Neben der medizinischen Versorgung sind aber auch Angebote zur Gesundheitsprävention und Gesundheitsinformation sehr wichtig. So wurde der Antrag zur Teilnahme am EU - Projekt „**Community Nurse**“ (Gemeindekrankenschwester) im Ausschuss vorbereitet und auch schon im Gemeinderat beschlossen. Dieses Projekt wird in Feldbach und Fehring zu 100% von der EU finanziert und sehr erfolgreich umgesetzt. Wenn ein neuer Fördercall geöffnet wird, werden wir als Gemeinde Jennersdorf mitmachen. Auch ohne Gemeindekrankenschwester wollen wir bestehende Angebote im Bereich Gesundheit & Pflege bündeln und besser über Angebote in unserer Gemeinde informieren. Die Zusammenarbeit mit dem GesundheitsNetzwerkRaabtal birgt hier viele Chancen.

Unser Ziel - Thema Soziales: Ein gerechtes und gutes Leben in Jennersdorf

Durch die hohe Inflation und die Energiekrise ist zurzeit auch die **soziale Frage** so wichtig wie schon lange nicht. Im Ausschuss haben wir über Möglichkeiten gesprochen, die wir auf der Gemeindeebene haben, betroffene Personen zu unterstützen. Jedenfalls darf es nicht sein, dass Familien in Jennersdorf frieren oder hungern müssen! Im Bereich Soziales ist auch die Einbindung aller Generationen ein wichtiger Punkt. Hier können wir froh sein, engagierte Personen wie die Organisatorinnen des „Generationencafes“ in unserer Gemeinde zu haben. Sie leisten einen sehr wertvollen Beitrag.

Unser Ziel - Thema Umwelt: Erhalten unserer intakten Natur & Umwelt für unsere Kinder

Konkreter erster Schritt im Ausschuss war die Diskussion zum Projekt „**beefit Gemeinde**“ - **bienenfreundliche Gemeinde Jennersdorf**. Auch dieser Punkt wurde danach bereits einstimmig im Gemeinderat beschlossen und befindet sich nun in Umsetzung. Damit setzt sich die Stadtgemeinde Jennersdorf aktiv für den Schutz

von Bienen und anderen Bestäubern ein. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Gemeinde, wie z.B. Monika Track, Obfrau des Imkervereins, wird derzeit ein Maßnahmenplan erarbeitet. Darin wird erläutert, wie unsere öffentlichen Räume und Grünflächen in Jennersdorf zu Bienenoasen werden, wie und wo zusätzliche Lebensräume (Insektenhotels und Nistkästen) für Insekten und Vögel geschaffen werden und welche Informationsveranstaltungen zu diesem Thema angeboten werden können. Eine weitere Maßnahme ist das Verbot von Pestiziden auf gemeindeeigenen Flächen. Ein erster Schritt zum Erhalt unserer intakten Natur und Umwelt ist damit gesetzt. Aber auch im Bereich Klimaschutz muss etwas passieren. Deshalb wird dieses Thema in der nächsten Ausschusssitzung diskutiert.

Die Auswirkungen des **Klimawandels und der Klimakrise** sind schon länger spür- und erlebbar. Hitze. Uns muss bewusst sein, dass wir im Gemeinderat wichtige Partner sind, um die Energiewende in Österreich voranzubringen. Gefragt sind daher Maßnahmen, die die regionale Energieversorgung und die Infrastruktur langfristig und verbindlich klimafit, sicher und leistbar gestalten.

Arbeit im Ausschuss lebt von Zusammenarbeit

Uns ist sehr wichtig, mit vorhandenen Akteuren und Experten aus unserer Gemeinde zusammenzuarbeiten. Im Bereich der Gesundheit z.B. mit der bestehenden Arbeitsgruppe und dem Arbeitskreis „Gesundes Dorf“, im Bereich Natur und Umwelt mit dem Naturverein Raab, dem Naturpark Raab und dem Verein Auniwaundn und im Bereich Soziales mit der Beratungsstelle für Frauen und Mädchen und vielen anderen.

Unser Ausschuss ist offen für Vorschläge, Ideen und Anliegen seitens der Bürgerinnen und Bürger von Jennersdorf und ist stets bemüht, entsprechende Änderungen zu erreichen oder zumindest im Ausschuss zu diskutieren.

Text & Foto: Ausschussobmann Oliver Stangl, MSc BSc



Keine Änderung bei der Mülltrennung im Burgenland

Für die burgenländischen Konsumenten und Haushalte gibt es aktuell keine Änderung bei der Mülltrennung. Bei uns im Burgenland treten die neuen Vorschriften - Mit-sammlung der Metallverpackungen im Gelben Sack und in der Gelben Tonne - erst mit 1.1.2025 gleichzeitig mit der Einführung des Einwegpfands in Kraft.

Bis dahin bleiben die bestehenden Trennvorschriften in der geltenden Form aufrecht.



Text und Bild: BMV

Das gehört in den Gelben Sack:	Das gehört in die Metalltonne:
Verpackung aus Kunststoff, Holz, Verbundstoff und textilen Faserstoffen, Joghurtbecher, Folien, PET-Leichtflaschen, Kaffeeverpackungen, Blister (Medikamentenverp.), Shampoo-, Keramikflaschen, Kunststofftragtaschen, Tiefkühlpackungen, Styroporverpackungen, Tetra-Packs (Milch- und Fruchtsaftpackungen)	Metallverpackungen wie z.B. Aluminiumdosen, Alufolien, Aludeckel von Joghurtbechern, Weißblechdosen, Kronenkorken, Metallverschlüsse, Bindedraht, Spraydosen (leer)

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION

Hallo Mama / Papa, mein Handy ist kaputt

Wenn Sie eine SMS mit dem Text: „Hallo Mama, mein Handy ist kaputt!“ bekommen: VORSICHT !

Eine weitverbreitete SMS-Betrugsmasche sorgt aktuell für Verunsicherung bei Empfängerinnen und Empfängern. Der Inhalt der „Hallo Mama“ oder „Hallo Papa“ SMS soll vermitteln, dass das eigene Kind aufgrund eines Missgeschicks eine neue Telefonnummer hätte. Das Kind bittet deshalb um Kontaktaufnahme über WhatsApp. Wenn Sie antworten, werden Sie schon bald vom vermeintlichen Kind zu Zahlungen gebeten. Ignorieren Sie die Nachrichten und führen Sie auf keinen Fall Überweisungen durch.

Tipps der Kriminalprävention:

- Rufen Sie Ihr Kind unter der gewohnten Telefonnummer an oder schreiben Sie eine Nachricht unter der gewohnten/eingespeicherten Telefonnummer.

- Wenn Sie die neue Telefonnummer anrufen, wird niemand abheben, da die Täter im Ausland sitzen und Vorwände finden, weshalb das Telefonieren nicht möglich sei, da in einem Telefongespräch der Betrug auffliegen würde.
- Kurz darauf werden Sie über die neue Nummer zu einer Einzahlung gebeten, die dringend durchzuführen sei. Dieser Bitte folgen weitere.
- Erstatten Sie im Schadensfall eine Anzeige bei der nächsten Polizeiinspektion - 133

**REDEN SIE MIT IHREN – AUCH – ÄLT-
TEREN MITBÜRGERN DARÜBER !**

Text: Kriminalprävention

Neue Praxis für Allgemeinmedizin eröffnet Dr. Rosa Rogenhofer

Seit dem 3. April gibt es in Jennersdorf eine weitere Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen und im Krankheitsfall: Die Ärztin für Allgemeinmedizin Dr. Rosa Rogenhofer eröffnete ihre Türen im Gesundheitszentrum in der Kirchenstraße.

Die Praxisräumlichkeiten wurden in den vergangenen Monaten durch Gemeinde und OSG renoviert. In der modernen Praxis wird eine Bandbreite an allgemeinmedizinischen Leistungen angeboten: von allgemeiner Diagnostik (etwa Blutuntersuchungen, EKG) über Vorsorge-Untersuchungen (auch Eltern-Kind-Pass) und kleine Wundversorgung bis hin zu Beratung (z.B. PatientInnenverfügung, Impfberatung). Auch Hausbesuche sind möglich.

Die gebürtige Niederösterreicherin Rosa Rogenhofer ist 30 Jahre alt und lebt seit 2018 in Fehring. Medizin ist ihre Leidenschaft und ihre Berufung, wobei sie besonderes Augenmerk auf Gesundheitsförderung und Prävention legt. Sie praktiziert alltagsnahe, menschenorientierte Medizin und betrachtet gerne auch den Einfluss psycho-

sozialer und ökologischer Faktoren auf die Gesundheit.

Dazu passend ist ihre Praxis auch Teil des GesundheitsNetzwerks Raabtal (siehe rechts). Durch diese Zusammenarbeit gibt es an ausgewählten Tagen direkt in der Ordination weitere Unterstützung in Gesundheitsfragen (derzeit mit Physiotherapie, Ergotherapie und Ernährungsberatung).

Praxis Dr. Rogenhofer

Kirchenstraße 11/1

Tel.: 03329/45645

Web: www.praxis-rogenhofer.at

Öffnungszeiten:

Mo & Do: 12:30-18:00 Uhr

Di, Mi, Fr: 07:30-12:00 Uhr

Text & Foto: Dr. Rogenhofer



Praxisteam: Assistentin Christine Müller-Fischl, Diplomkrankenschwester Adele Kern, Dr. Rosa Rogenhofer, Assistentin Melanie Kuntner (v. l. n. r.)

ORDINATIONSZEITEN GESUNDHEITSNETZWERK RAABTAL

Tag	Dr. Gombotz	Dr. Eicher	Dr. Rogenhofer	Akutordination Rotes Kreuz Jennersdorf Tel. 141 von Mo bis Fr von 17.00 - 22.00 Uhr Wochenend- & Feiertagsbereitschaftsdienste Sa, So, Feiertag von 8.00 - 16.00 Uhr unter www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at/bereitschaftsdienst NOTFALL 144 / BEREITSCHAFT 141 / BERATUNG 1450
MO	7.00–12.30 Uhr 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	12.30–18.00 Uhr	
DI	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr	
MI	15.00–18.00 Uhr	7.30–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	
DO	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	12.30–18.00 Uhr	
FR	7.00–12.30 Uhr 12.30–15.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr	
	+43 3325 8457	+43 3329 2955	+43 3329 45645	

Im Gesundheits-Netzwerk Raabtal werden Menschen begleitet

Gesundheits
Netzwerk
— Raabtal



„Gesundheit oder Krankheit entsteht in jedem Augenblick des Lebens.“

Dr. Ernst Eicher

„Der Mensch ist des Menschen Arznei.“

Dr. Claudia Gombotz zitiert nach Paracelsus

„Zuerst heile durch das Wort, dann durch die Elemente und zuletzt durch das Messer!“

Dr. Berenice Eicher zitiert nach Hippokrates

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“ Dr. Rosa Rogenhofer zitiert nach Albert Schweitzer

Mit dem Wunsch, die medizinische Versorgung der Bevölkerung in der Region sicherzustellen und lokale Ressourcen gut zu verbinden, wurde das Gesundheitsnetzwerk Raabtal im Herbst 2019 als Pilotprojekt unter Initiator Dr. Ernst Eicher mit der ÖGK Burgenland ins Leben gerufen.

Es ist situiert als Primärversorgungseinheit in Form eines Netzwerks (PVN), in dem umfassende hausärztliche Versorgung unterstützt durch qualifizierte Gesundheitsberufe angeboten wird.

Ausgehend von den 3 Ordinationen Dr. Ernst Eicher im GHZ Lebensmittelpunkt in Minihof-Liebau, Dr. Claudia Gombotz im GHZ Mengersdorf und Dr. Rosa Rogenhofer im GHZ Jennersdorf arbeiten hier 4 AllgemeinmedizinerInnen gemeinsam mit ihren Ordinationsteams, diplomiertem Pflegepersonal und WundmanagerInnen, DiätologInnen, TherapeutInnen aus den Bereichen Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Psychotherapie an gesamt 6 Standorten im Raabtal am Wohlergehen und der Gesundheit von PatientInnen auf Kassenbasis.

5 Tage pro Woche

- multiprofessionelle medizinische Versorgung
- Medikamenten- & Wundmanagement
- Begleitung bei chronischen Erkrankungen
- Unterstützung bei psychosozialen Anliegen
- Hausbesuche & zwei Hausapotheken
- kompetente Beratung & Weitervermittlung
- im regionalen Gesundheitssystem
- Angebote zur Gesundheitsförderung

Ziel ist es, Menschen die krank sind oder Fragen zu ihrer Gesundheit haben, als erste Anlaufstelle ganzheitlich, zeit- und wohnortnah betreuen zu können und damit das medizinische Angebot in den 5 Gemeinden Mengersdorf, Weichselbaum, Jennersdorf, St. Martin a.d.R. und Minihof-Liebau mit über 9000 EinwohnerInnen zu verbessern.

„Bei uns stehen Menschen im Mittelpunkt.“

GesundheitsKoordinatorin Mag. Ruth Edith Ferschli
www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at
kontakt@gesundheitsnetzwerk-raabtal.at
 +43 664 12882448

Text & Foto: GNR

6 x Generationen Café

Unser Jahresmotto für 2023 lautet: Begegnungen zwischen den Generationen.

In der ARCHE Jennersdorf finden auch heuer wieder unsere geselligen Seniorennachmittage statt. Allerdings NEU als Generationen Café! Wir laden Menschen jeden Alters in und rund um Jennersdorf ein dabei zu sein und Spaß zu haben.

**TERMINE: Jeweils Dienstag zw. 14 und 17 Uhr 09.
Mai, 06. Juni, 05. Sept., 03. Okt. 2023**

Ob jünger oder älter, ob mit Rollstuhl, Rollator oder „gut zu Fuß“, wir freuen uns auf euch, auf ein fröhliches Miteinander, viele Aktivitäten und Geselligkeit.

NEU: Wir haben Gutscheine vom Jennersdorf-Taxi erhalten und somit können auch ein paar nicht mobile Leute abgeholt und heimgebracht werden.

Details zu den ersten Terminen:

Im März haben alle zusammen experimentiert und ein großes gemeinsames Bild gemalt. Und SchülerInnen der Musikschule haben bezaubernd aufgespielt (Klavier + Querflöte). Als Jause gab es warmen Leberkäse vom Thermenheurigen und Mehlspeisen vom Hotel Eisenberg.

Im April erlebten wir alle gemeinsam einen „Nachmittag voller Erinnerungen“ mit musikalischem Hintergrund. Wir haben über Ostern und Brauchtum geredet, wie es in unserer Kindheit war. Mehlspeisen vom Hotel Raffel und selbstgemachte Aufstriche, Kaffee, gute Weine und vieles mehr waren köstlich.

Und im Mai gibt es das erste Mal TANZMUSIK auf Bestellung. Alle dürfen sich etwas wünschen zum Mittanzen, Mitschunkeln oder Mitsingen. Wer Lust hat, bastelt für Muttertag.

„Himmliche Weine“ verkosten wir dann im Juni gemeinsam mit Stadtpfarrer Brei, gesponsert vom Kastner.

GRATIS für alle Gäste: Bitte die Termine gleich vormerken und wenn möglich bitte um Anmeldung.

GRATIS für alle Gäste: Bitte die Termine gleich vormerken und wenn möglich bitte um Anmeldung.

Anmeldung

Gabi Slamanig, 0664/ 266 36 38

slamanig@freizeitgestaltung-senioren.at

Text und Fotos: Gabi Slamanig



6x Generationen Café

ARCHE Jennersdorf

Jeweils Dienstag zw. 14 und 17 Uhr

07. März, 04. April, 09. Mai, 06. Juni, 05. Sept., 03. Okt. 2023

Ob jünger oder älter, ob mit Rollstuhl, Rollator oder „gut zu Fuß“, wir freuen uns auf euch, auf ein fröhliches Miteinander, viele Aktivitäten und Geselligkeit.

Plaudern/Erzählen + gut Essen/Trinken + Basteln + Malen + Musik + Tanzen + Gesellschaftsspiele

Anmeldung, Kontakt

Gabi Slamanig

0664 266 36 38

slamanig@freizeitgestaltung-senioren.at

Die 6 Generationen Café Nachmittage sind für unsere Gäste GRATIS, alles was wir brauchen wird zur Verfügung gestellt von:



Gesunde Stadt Jennersdorf liebenswert - lebenswert

Wir über uns:

Am 3.11.2021 kamen wir zum ersten Mal zusammen, um den Arbeitskreis GESUNDE STADT JENNERSDORF ins Leben zu rufen.

In unseren Sitzungen werden Vorschläge, Ideen und deren Umsetzung besprochen. Die Themenbereiche umfassen Gesundheit, Umwelt, Verkehr, Bewegung und das Miteinander der Generationen. Einige Vorhaben wurden bereits umgesetzt

- Vorträge zum Thema Gesundheitsvorsorge
- Workshop zum Thema Atmen
- Wanderung mit Physiotherapeuten
- Seniorencafe in der Arche
- Flurreinigung
- Teilnahme beim ORF Sommerfest
- Fest 45 Jahre Jennersdorf
- Adventzauber



Für 2023 sind wieder verschiedenste Vorhaben geplant, dazu wollen wir viele JennersdorferInnen begeistern.

Jeder, der aktiv mitgestalten und sich ehrenamtlich für unsere Anliegen einsetzen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Wir treffen uns das nächste Mal am Mittwoch, 19.4.2023 um 18:00 bei Csuck Specereien, Hauptstrasse 2 in Jennersdorf oder ihr meldet euch telefonisch unter 0664/2561612 bei Johanna Freudelsperger-Sagl!

Text: Johanna Freudelsperger-Sagl, Waltraud Berthold

Gesunde Stadt Jennersdorf „liebenswert - lebenswert“ Begegnungen zwischen den Generationen forcieren

Wenn wir es schaffen, Begegnungen zwischen den Generationen zu forcieren, dann wird es für die Alten leichter, mit den modernen Technologien umzugehen, und für die Jungen wird vielleicht begreifbarer, welche Erfahrungsschätze die ältere Generation zu bieten hat.

Das ist auch unser Motto für 2023: ältere und jüngere Jennersdorferinnen und Jennersdorfer zu vernetzen und dabei bewusster auf die Bedürfnisse der Älteren zu schauen.

Wie schaffen wir das? Mit vier Initiativen, die genau das widerspiegeln:

1. Wir organisieren für September einen barrierefreien Generationen-Staffel-Wandertag. Wir arbeiten dabei mit der Gastronomie, Vereinen, Musikgruppen sowie der Gemeinde eng zusammen.
2. Selbstverteidigung für Frauen! Ein kostenloser Theorie- und Praxisworkshop mit der Polizei aus dem Bezirk.
3. „Oma's Tischherd zeit 2.0“ wird ein digitales und gedrucktes Kochbuch, mit Rezepten aus der Gegend, die wir erhalten wollen, und mit Menschen und ihren Geschichten zu den Rezepten. Hier werden wir mit Schülerinnen und Schülern zusammenarbeiten und mit Omas, die uns ihre geheimen oder besten Rezepte zeigen.

ACHTUNG: Welche Rezepte von euren Omas schaffen es ins Jennersdorfer Kochbuch? Sendet uns die für euch BESTEN. Eine Jury wählt die 30 interessantesten, die

auch veröffentlicht werden, aus.

1. Der bereits 2022 gestartete Seniorennachmittag in der ARCHE wird in ein Generationen Café umbenannt und lädt 6 x in diesem Jahr zu einem geselligen Nachmittag mit Musik, guter Jause und geselligem Miteinander ein. Unabhängig vom Alter!

Unser derzeitiges ehrenamtliches Team ist kreativ und umsetzungsstark! Wie ihr seht, haben wir viel vor! Eines ist uns noch wichtig: Wir sind politisch unabhängig und für alle Jennersdorfer und Jennersdorferinnen da, die sich angesprochen fühlen.

PS: Mit all unseren Initiativen machen wir Jennersdorf generationenfit! Wer in unserem Team mitgestalten möchte, ist jederzeit willkommen!

Text und Foto: Gabriele Slamanig

Vlnr: Gabriele Slamanig, Klaudia Boandl, Johanna Freudelsperger-Sagl, Ruth Wagner



Gesunde Stadt Jennersdorf „liebenswert – lebenswert“ Arbeitsgruppe Umwelt und Verkehr



Umwelt und Verkehr sind nicht nur Themen der Weltpolitik, sondern betreffen auch uns vor Ort mit all den Auswirkungen auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden!

Deshalb haben wir innerhalb des Arbeitskreises - Gesunde Stadt Jennersdorf - die Arbeitsgruppe UMWELT und VERKEHR gegründet, wir sind der Meinung, dass wir für JENNERSDORF mehr erreichen können!



UNSER TEAM: Sandra, Joschi, Ruth und Irene

UNSER ZIEL:

Durch die Verwirklichung von Ideen im Sinne der Jennersdorferinnen und Jennersdorfer unsere Stadt liebenswerter und lebenswerter gestalten.

UNSERE THEMEN:

- Umwelt- und Naturschutzprojekte in Zusammenarbeit mit den regionalen Vereinen entwickeln, verwirklichen und mitbetreuen.
- Verbesserung der Radfahr- und Wanderwege
- Verwirklichung des Baues einer Umfahrung von Jennersdorf, um dadurch in der Stadt eine verkehrsberuhigte Zone zu schaffen. In dieser sollen Begegnungs- und Grünzonen entstehen!
- Bekämpfung der Neophyten (Knöterich, Ambrosia)
- Reduzierung der Lichtverschmutzung

Um all diese Vorhaben (und noch mehr) umsetzen zu können, suchen wir MitdenkerInnen und MitarbeiterInnen, damit wir „**vom Quartett zum Orchester**“ für unsere Umwelt und Gesundheit wachsen können!

Bitte meldet euch zahlreich unter:

j.hochwarter@gmx.net

PS: Achtung RADFAHRER - bei Annäherung von hinten an SpaziergängerInnen mit Hunden bitte sich bemerkbar machen (klingeln, zurufen), um ein Erschrecken der Tiere und Menschen zu vermeiden – VIELEN DANK!

Euer Joschi

Text und Foto: Dr. Josef Hochwarter

THERMENHOTEL DAS SONNREICH Sonntagsbrunch im Thermenhotel DAS SONNREICH

Vielfalt gehört bei uns einfach dazu. Der genussvolle Sonntagsbrunch findet bei uns im Hotel DAS SONNREICH in regelmäßigen Abständen statt. Regionale Schmankerl sowie internationale Köstlichkeiten dürfen hierbei nicht fehlen.

Genießen Sie eine kurze Auszeit und lassen Sie sich bei uns verwöhnen – auch perfekt geeignet als Geschenk! Für € 39,-- schlemmen Sie am Buffet so viel und sooft Sie wollen, selbstverständlich sind ein 1 Glas Aperitif und ein Kaffee oder ein Tee inkludiert.

Die nächsten freien Termine sind:

- 23. April Erdbeer & Spargel
- 14. Mai Muttertagsüberraschung

- 21. Mai Maibock und Navetten

Nähere Infos und Reservierungen unter info@sonnreich.at oder unter 03382 / 20 000

Text und Foto: Sonnreich



Weltladen a b c

K wie Krüge und Gläser



Mit dem Frühling kommen die Tage des hellen Lichtes und der Blütenpracht. Das ist auch die Zeit, die wir gerne im Garten, auf dem Balkon oder auf der Terrasse zubringen. Abgerundet kann dieses Wohlgefühl durch ein erfrischendes Getränk werden. Der WELTLADEN hat für solche Anlässe sehr schöne Glasprodukte im Programm.



Die mundgeblasenen Krüge und Gläser kommen von einer Kooperative im westlichen Hochland Guatemalas. Knapp die Hälfte der guatemalteken Bevölkerung gehört einer der zahlreichen Maya-Gruppen (Urbewohner) an. Diese wurden schon unter den spanischen Eroberern durch Gewalttaten und eingeschleppten Krankheiten stark dezimiert und waren auch später in dem von Staatsstreich und Bürgerkrieg zerrissenen Land die Hauptleidtragenden. Ein Massenmord mit 200.000 Toten, an die 45.000 Verschwundenen, mehr als 400 zerstörten Dörfern und einer Million intern Vertriebenen ist die traurige Bilanz dieser Auseinandersetzungen. Der Zugang zu Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten ist bis heute noch schwierig. Aus diesem Grund emigrieren viele Guatemalteken und Guatemaltekerinnen in die USA und nach Mexiko, wo sie als billige

Arbeitskräfte „ihr Glück“ versuchen.

In der Gemeinde Cantel im westlichen Hochland schlossen sich 17 Glasarbeiter zu der Kooperative COPAVIC zusammen, um sich von ihrem ausbeuterischen Arbeitgeber zu trennen. Mit etwas Eigenkapital und einem Kredit nahmen sie die Produktion und Vermarktung der Glasprodukte in die eigenen Hände. Mehr als einmal stand die Organisation kurz vor dem Aus. Anfang der 1990er Jahre knüpfte COPAVIC erste Kontakte mit Organisationen des Fairen Handels. Damit tat sich für sie die Tür zum Exportmarkt auf. Durch den Fairen Handel bekam die Kooperative nicht nur Zugang zu neuen Märkten, sondern erhielt technische Unterstützung in den Bereichen Qualitätssicherung, Produkt- und Designentwicklung.



Heute arbeiten bis zu 40 Männer in der Glasverarbeitung. Die Arbeit in der Glasbläserei beginnt um fünf Uhr früh, um die Kühle des Morgens auszunützen. Das Ausgangsmaterial für die Glasprodukte ist ausschließlich Altglas und kommt aus der Region. Es wird sortiert, gereinigt und im Ofen bei einer Temperatur von 800 – 1000 Grad Celsius eingeschmolzen und dann mit der Glasmacherpfeife in verschiedene Formen geblasen. Die Löhne bei COPAVIC liegen zwischen 10 und 30% über dem offiziellen Mindestlohn, je nach Können und Aufgabe des Arbeiters. Am meisten schätzen die Mitglieder von COPAVIC ihre Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit als Organisation. In dem von den Mitgliedern verwalteten Betrieb bestimmen sie über Arbeitsbedingungen, Preise, Entlohnung und Geschicke der Organisation. Die Erfahrung der Gründungsmitglieder mit Ausbeutung und der Missachtung ihrer Arbeitsrechte ließ sie auch in schwierigen Zeiten an ihrer Kooperative festhalten. Nach wie vor sichern Organisationen wie die WELTLÄDEN die wirtschaftliche Basis dieses Betriebs und heute gilt das mundgeblasene Recyclingglas von COPAVIC im Fairen Handel als konkurrenzlos.



Text: Franz Schrei, Bildquellen: COPAVIC

Seelen Anker – Was bringt das neue Jahr mit sich?

Jedes Jahr bringt gewisse Hürden und Herausforderungen mit sich. Wenn du dich seelisch auf deine Themen vorbereiten möchtest, kann ich dir deine Jahresflasche ausrechnen. Durch die Aspekte des kommenden Jahres bist du auf allen Ebenen gewappnet. Dazu benötige ich nur dein Geburtsdatum.



Die Welt der Farben wirkt sich auf allen Ebenen aus und stärkt DICH für das Jahr 2023. Bist DU neugierig geworden, was dir das nächste Jahr bringt?

Dann melde dich unter 06607770365.

Du bist die Farbe, die du wählst.

Eine Aura Soma Essenz bringt dich auf deinen Weg, fördert dein eigenes Wissen und lässt dich in die Astrologie, Numerologie und weitere Systeme eintauchen. Finde deinen Weg in die Welt der Farben. In einem

Equilibrium sind Kräuter- und Blütenessenzen & spagyrische Essenzen von Mineralien enthalten.

Bring dein Körper-Geist- und Seesystem in Harmonie und Einklang.

Wir freuen uns auf dich.

Simone und Birgit

Text und Foto: Simone Deutsch



**Dipl. Humanenergetikerin
Aura Soma Practitioner
Mental Coaching
Motivationstrainerin
SHOP**

Kirchenstraße 6, 8380 Jennersdorf
Mobil: 0660 777 0365
Email: simone.deutsch@seelen-anker.at
www.seelen-anker.at
be happy

Faschingsumzug in Jennersdorf

11 Wagen und 4 Fußgruppen hatten sich zum diesjährigen Faschingsumzug in der Bezirkshauptstadt Jennersdorf angemeldet, so der Ordnerdienst des UFC-Jennersdorf. Neu ist seit diesem Jahr die Marschroute - sie führt nunmehr von der Badstraße unweit des Freizeitentrums hinaus zur Gernot-Arena. Die Gemeinde-

führung sah sich zu dieser neuen Wegführung - weit außerhalb vom Stadtzentrum - aufgrund zahlreicher Beschwerden der Anrainer im Ortszentrum und Vandalismus gezwungen. Mit dabei auch die Freundes-AG aus Jennersdorf als Eisverkäufer.

Text und Foto: jdf-events.at



„Punsch und Kekse Spendenaktion“ Ein langer Einkaufsabend im Advent

Jennersdorfer Geschäfte beteiligten sich an dieser Aktion in der Adventzeit und spendeten den Betrag in der Höhe von 1.000,- Euro an das Elisabeth-Heim in Jennersdorf. Frau Angelika Dax, die Geschäftsführerin des Weltladens Jennersdorf, war die Initiatorin dieser Aktion und wurde unterstützt von der Gewußt wie Drogerie, der Boutique Piccolo, Uhren-Schmuck Potetz sowie Karin's Naturladen.

Text: Mag. Susanne Mihellyes
Foto: Anna Maria Kaufmann



Verein „Noagerl“ spendet an das Team Österreich

Die Team Österreich Tafel zeigt, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt in schwierigen Zeiten sind. Mit vollem Einsatz engagieren sich viele Freiwillige rund um Leiterin Gerlinde Ivankovics für Menschen in Notsituationen. Sie sammeln Lebensmittelspenden aus der Region in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Jennersdorf und verteilen es an Menschen in finanziell schwierigen Situationen.

Den Mitgliedern des „Vereins Noagerl“ ist es ein Anliegen, diese Initiative zu unterstützen.

Der Verein engagiert sich schon seit vielen Jahren beim Adventzauber in Jennersdorf und nutzt die Veranstaltung, um Spenden zu sammeln. So bot der Verein auch heuer am, leider verregneten, 10. Dezember ein besonderes kulinarisches Angebot. Sehr stolz konnten Ob-

mann Thomas Wendler, Matthias Siegl und Oliver Stangl als Vertreter des Vereins **den Betrag von 920,- Euro in Form von Lebensmittelgutscheinen an die Team Tafel übergeben.**

Der Verein mit Sitz in Jennersdorf besteht aus einem Freundeskreis aus jungen Menschen, die in Jennersdorf aufgewachsen sind und nun verstreut in ganz Österreich und Deutschland leben und arbeiten, ihre Heimatgemeinde aber trotzdem im Herzen tragen. Der Fokus des Vereines liegt auf der Förderung wohltätiger Zwecke und dem Erhalt regionaler Kulinarik und Kultur. Neben dem Standl beim Adventzauber plant der Verein in Zukunft kleinere Weinverkostungen und Veranstaltungen für den guten Zweck zu organisieren. Wir sind selbst gespannt, was passiert!

Text und Foto: Noagerl



Vereinsmitglieder: Florian Lipp, Thomas Billovits, Marcel Zahrl, Christoph Kahr, Oliver Stangl

Der Verein „HennSchui“ stellt sich vor

Der Verein HennSchui gründete sich im Herbst 2021 und ging ursprünglich aus dem Elternverein der Volksschule Henndorf hervor. Der Vorstand des Vereins besteht aus vier Frauen und vier Männern. Außerdem wurde darauf Wert gelegt, dass einheimische wie zugewandte Henndorfer und Henndorferinnen aller Generationen gleichermaßen vertreten sind. HennSchui-Obfrau ist Julia Bücksek, ihr Stellvertreter Franz Sitzwohl.

Nachdem mit der Neuformierung des Gemeinderates nach der vergangenen Gemeinderatswahl die Schulschließung endgültig besiegelt wurde, hat HennSchui sich zum Ziel gesetzt, in konstruktiver und positiver Zusammenarbeit mit der Gemeinde das im klassizistischen Stil der Jahrhundertwende errichtete Schulgebäude im Herzen Henndorfs als öffentlichen Ort zur Förderung des Zusammenlebens, für Kultur und Bildung im weitesten Sinne zu erhalten.

Daneben möchte HennSchui durch Veranstaltungen das Kulturleben in Henndorf, in Jennersdorf und in der näheren Region fördern. Beim, am 28. Juli 2022

erstmals veranstalteten, Open Air-Festival „HennSchui – Kultur trifft Henndorf“ sorgte Starkabarettist Gery Seidl für fantastische Stimmung. Neben ihm begeisterten der Rudersdorfer Kabarettist Stefan Schandor und die Jennersdorfer Rockband „Doppeldecker“ das Publikum am Henndorfer Dorfplatz. Ein weiterer Fixpunkt soll der bereits im vergangenen Dezember gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf veranstaltete „Henndorfer Adventzauber“ sein.

Text und Foto: Christof Spörk



HennSchui und die Zukunft der alten Volksschule Henndorf

Mit einstimmigem Beschluss hat der Gemeinderat bei seiner Sitzung im Februar 2023 festgelegt, den Verein HENNSCHUI mit der Erarbeitung und Umsetzung eines Nutzungskonzeptes für das Gebäude in den nächsten 3 Jahren zu beauftragen. Durch dieses Konzept soll die alte Volksschule als öffentlicher Ort, als Kultur- und Veranstaltungsraum wiederbelebt werden und so als Treffpunkt für die Bevölkerung, aber auch als Bildungsstätte im weitesten Sinne erhalten bleiben.

Sowohl der Gemeinderat als auch der Verein HennSchui begrüßen diese Lösung und freuen sich auf eine gute, für beide Seiten gewinnbringende Zusammenarbeit. Nicht nur der Ortsteil Henndorf, sondern die Bevölkerung der ganzen Stadtgemeinde Jennersdorf sollen davon profitieren.

Text und Foto: Christof



„Viktor Gernot kommt nach Henndorf“

Am 28. Juli 2023 wird Starkabarettist und „Was Gibt Es Neues“ Urgestein Viktor Gernot zu Gast in Henndorf sein. Das zweite „HennSchui: Kultur trifft Henndorf“ Open Air hat außerdem die gefeierte Jennersdorfer Kultband „Uhudler Libre“ verpflichtet. Karten können demnächst im Henndorfer Dorfladen, Naturpark Raab Tourismusbüro Jennersdorf, Karins Naturkostladen sowie auf Öticket bestellt werden. Weitere Infos auf FB unter #hennschui.

Das Open Air „HennSchui: Kultur trifft Henndorf“ 2023

ist außerdem Auftakt eines dreitägigen Festes in Henndorf, denn **die FF Henndorf feiert am 29. und 30. Juli mit eigenem Festzelt die Einweihung ihres neuen Fahrzeuges.**

Text und Foto: Christof Spörk



125 Jahre Gesangverein Jennersdorf

2023 ist für den Gesangverein Jennersdorf ein besonderes Jahr. 1898 als Männerchor gegründet, hat sich dieser immer wieder den Herausforderungen der Zeit gestellt, ist daran gewachsen, hat sich verändert und weiterentwickelt. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde aus dem Männerchor ein gemischter Chor.

Seit 1996 leitet Andrea Werkovits den Chor mit viel Elan und hoher Professionalität, Obfrau Elisabeth Brunner sorgt durch ihr soziales Engagement für eine herzliche Chorgemeinschaft.



Der Gesangverein hat zurzeit über 40 Mitglieder, die voller Freude an den Proben und Auftritten teilnehmen, kommt doch nie der Spaß zu kurz. Erfreulicherweise gab es in letzter Zeit einige Neuzugänge, sodass alle Stimmlagen gut besetzt sind. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, ganz besonders aber über Herren, die leider in allen Chören rar geworden sind. Vielleicht bereichert ja bald auch Ihre Stimme den Chor, damit er über viele Generationen lebendig und aktiv bleibt.

„Jennersdorf, die Chor-Hauptstadt des Burgenlandes“ Zitat: Prof. Johannes Hiemetsberger, Leiter des Chorus Sine Nomine

Am 12. März fand der fulminante Auftakt unseres Jubiläums in der Stadtpfarrkirche statt. Gemeinsam mit dem großartigen Wiener Konzertchor „Chorus Sine Nomine“

gab es tief berührenden Chorgesang vom Feinsten, der den zahlreichen Zuhörern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird. Im Anschluss an das Konzert hatten unsere Besucher aus nah und fern Gelegenheit, die „himmlischen“ Klänge bei Gebäck und einem guten Tröpfel nachwirken zu lassen. Schade, dass nicht alle Interessierten dieses schöne Konzert miterleben konnten – es gab einfach keine Karten mehr. Doch die Mitglieder des Chorus Sine Nomine haben sich bei uns sehr wohlfühlt und wir hoffen auf ein Dacapo!

Notieren Sie sich bereits die nächsten Termine:

Am 18. Juni 2023 um 18:00 Uhr gibt es das **große Best-of des Gesangvereins**. Dieses Jubiläums-Festkonzert findet im Hof der Volksschule Jennersdorf (bei Schlechtwetter im Turnsaal) statt! Einlass dazu gibt es bereits um 17:00 Uhr. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Zudem wird schon fleißig an einer interessanten Ausstellung zu den 125 Jahren Gesangverein gearbeitet. Falls Sie alte Fotos aus der Anfangszeit des Chores, Exponate, Chorkleidung (besonders die Kopfbedeckung des damaligen Männergesangvereins) haben und sie uns borgen könnten, wenden Sie sich bitte möglichst bald an Obfrau Elisabeth Brunner bzw. schreiben Sie dem Chor auf gv.jennersdorf@gmx.at. Gesucht werden besonders auch Fotos von Initiator Karl Strini, Lebzelter



und Gastwirt, der nicht nur 20 Jahre Obmann war, sondern auch von 1908 - 1912 den Chor leitete. Aber auch Portraits aller Chorleiter und Obmänner der Frühzeit sind gesucht sowie Fotos und Dokumente des Vereinslebens etc. Sie bekommen selbstverständlich alle Leihgaben verlässlich zurück. DANKE!

Den Abschluss unseres heurigen Konzertreigens bildet das traditionelle **Festliche Adventeinsingen** in der Stadtpfarrkirche am **03. Dezember 2023**, das alljährlich am ersten Adventsonntag stattfindet.

Freuen Sie sich gemeinsam mit dem Gesangverein auf dieses ereignisreiche Jahr!

Text: Gesangverein Jennersdorf

Fotos: Willi Brunner, jdf-events, GSV JDF



Sicherheitstipp des Monats: Chemie im Haushalt



Ein Haushalt ohne Chemikalien ist fast nicht denkbar. In Küche, Bad, Keller und Garage trifft man auf unzählige Putz-, Reinigungs- und Poliermittel, Klebstoffe, Farben, Lacke, Anstriche, Pflanzenschutz-, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel. Das Angebot wächst ständig. Weltweit existieren rund 80.000 verschiedene Chemikalien und 100 Millionen chemische Verbindungen - und die Gefahr für Mensch und Umwelt durch unsachgemäße Anwendung ebenfalls.

Folgende Tipps sind beim Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt unbedingt zu beachten:

- Haushaltschemikalien nur in notwendigen Mengen verwenden. Überprüfen Sie, ob eine bestimmte Haushaltschemikalie überhaupt bzw. in welcher Menge für den vorgesehenen Zweck erforderlich ist.
- Beachten Sie vor Gebrauch die Gefahrenbezeichnung (Chemikalienkennzeichnung), Warmaufschriften bzw. Sicherheitsratschläge und Gebrauchshinweise.
- Haushaltschemikalien für Kinder unerreichbar aufbewahren, am besten in einem versperrten Schrank.

- Chemische Produkte immer in der Originalverpackung aufbewahren; niemals in Getränkeflaschen oder Lebensmittelbehälter umfüllen.
- Reste von Giften und Chemikalien nicht unnötig im Haushalt aufbewahren, nicht wegschütten oder in den Hausmüll werfen, sondern bei einer Problemstoff-Sammelstelle abgeben.
- Sollte dennoch ein Unglücksfall passiert sein, so sind Arzt, Rettung (144) oder Vergiftungs-Informationszentrale (01/406 43 43) anzurufen.

Unter <https://www.bzsv.at/de/downloads.html> steht der Ratgeber für „Gefährliche Stoffe“ zum Download bereit.

Eisenstadt, Frühjahr 2023



Zivilschutzverband Burgenland
7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620
E-mail: office@bzsv.at



SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese

Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.

Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo
silc@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8338



SILC 
Einkommen &
Lebensbedingungen

POLIZEI



AUFNAHME

POLIZEI BURGENLAND

sucht Verstärkung

Werde JETZT Teil unseres Teams

Bewerbungsfrist:

01. bis 30. April 2023

Kursstart: September 2023

Bewerbung und Informationen unter:

polizeikarriere.gv.at



Die Landespolizeidirektion Burgenland nimmt derzeit 30 Frauen und Männer für den Polizeidienst auf. Der Kurs wird mit 1. September 2022 starten und dauert zwei Jahre. Nach positivem Abschluss wird ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis als Exekutivbedienstete bzw. Exekutivbediensteter der Verwendungsgruppe E2b begründet.

Die Anmeldung für Interessierte ist einfach und erfolgt über die Homepage www.polizeikarriere.gv.at. Dort finden sich auch alle Informationen (Ausbildung, Verdienst, Karrieremöglichkeiten usw.) Rückfragen für Interessierte sind auch jederzeit bei der Landespolizeidirektion Burgenland, Personalabteilung, 059133/10 5105, möglich.

VORANKÜNDIGUNG des ORF WANDERTAGES! 7 Tage / 7 Bezirke / 7 Abenteuer

Liebe Leserinnen und Leser der Stadtnachrichten!
Der ORF Wandertag findet heuer auch bei uns in Jennersdorf statt!

TERMIN ist Mittwoch, der 24. Mai 2023!

Ziel ist es, allen Personen des Burgenlandes und auch denen von außerhalb die Schönheit unserer Landschaft, Natur, Brauchtum, Kulinarik und Tradition zu präsentieren! Wir haben für euch eine schöne Wegstrecke von ca. 14 km Länge ausgesucht! Eine Karte der Jennersdorf Tour ist auf diesen Seiten abgebildet und anschaulich beschrieben.

Treffpunkt ist der Parkplatz des Freibades, dort ist der Anfang der Wandertour geplant. Um 9.30 geht es los und um ca 16.00 Uhr endet der Ausflug an dieser Stelle. Für genügend Labestationen wird gesorgt sein, an denen Getränke ausgeschenkt und Speisen aus der Region ausgekocht werden. Auch ein tolles Rahmenprogramm wird es geben! Das Team vom ORF Burgenland wird uns den ganzen Tag begleiten und auch für Ihre (unsere) Sicherheit wird gesorgt sein! Unser erfahrener Guide Helmut Kropf wird die Tour anführen!

Beim Ziel am Freibad Jennersdorf werden wir den ORF Wandertag mit Speis und Trank, Musik und viel Spaß ausklingen lassen.

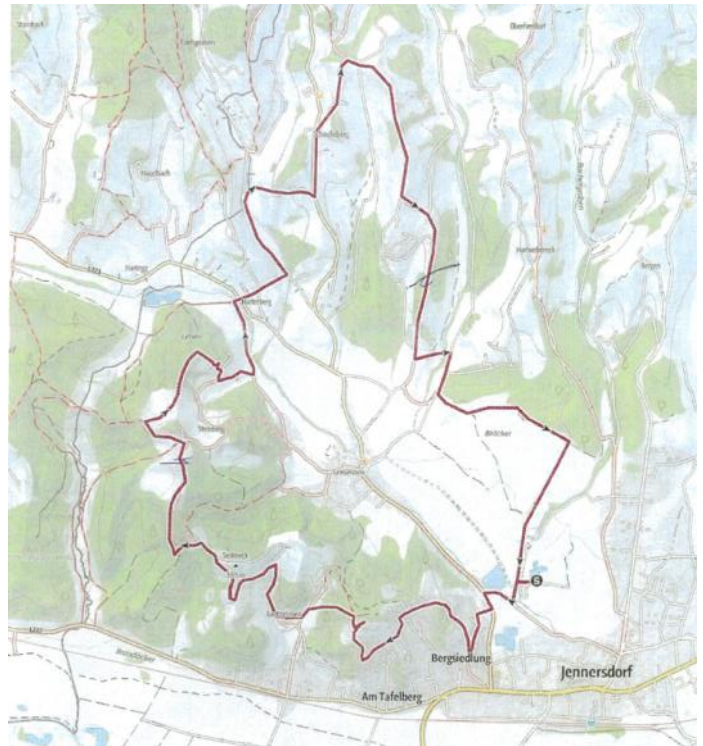
Wir bitten um zahlreiche Wanderer von Jung bis Junggeblieben, uns bei diesem besonderen Event zu begleiten!

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag mit Euch ver-

bringen zu dürfen!

Herzlichst Gemeinderätin & Obfrau für Kultur und Veranstaltungen Brigitte Kohl

Text und Bild: Brigitte Kohl, Obfrau des Veranstaltungsausschusses



Stadtkapelle Jennersdorf — Maschkera

Am Sonntag, den 19. Feber 2023 haben in Jennersdorf die „Maschkera“ den Winter verabschiedet und den Frühling begrüßt. Neben einem Brautpaar und einem Pfarrer war auch die Stadtkapelle Jennersdorf dabei und

durfte für den musikalischen Ausklang dieser lustigen Veranstaltung sorgen.

Text & Foto: Stadtkapelle Jennersdorf



SONDERAKTION mit Ihrer Vorteilskarte vom Thermenresort Loipersdorf

Holen Sie sich jetzt die Vorteilskarte des Thermenresorts Loipersdorf – eine besondere Wertschätzung für die Bürgerinnen und Bürger der Region. Durch eine Kooperationsvereinbarung der Gemeinde mit der Therme sind Ermäßigungen von bis zu 50 % Rabatt auf Eintrittskarten möglich.

Alle Vorteilskarten-Besitzer:innen erhalten im Zeitraum von **17. April bis 30. Juni 2023** TÄGLICH einen Rabatt von 30 % auf den Eintritt ins Thermen- und Erlebnisbad sowie Schaffelbad.

IHRE VORTEILSRABATTE*:

30 % Rabatt auf Tageskarten sowie Abendkarten ab 16 Uhr für das Thermen- und Erlebnisbad sowie Schaffelbad in der Zeit von 17. April bis 30. Juni täglich (ohne Ausnahmen) nur beim Kauf der Karten online unter shop.therme.at/tickets

50% Rabatt auf Abendkarten ab 18 Uhr für das Thermen- und Erlebnisbad sowie Schaffelbad täglich (ohne Ausnahmen)

SO HOLEN SIE SICH IHRE VORTEILSKARTE:

1. Anmelde-Formular beim Gäste-Service-Center im Thermenresort Loipersdorf ausfüllen (Thermenstraße 152, 8282 Bad Loipersdorf; Öffnungszeiten: täglich 8-18 Uhr)
2. aktuellen Meldezettel (Hauptwohnsitz in der Gemeinde und max. 3 Monate alt) und amtlichen Lichtbildausweis vorzeigen
3. Foto machen lassen
4. Vorteilskarte in Empfang nehmen
5. Eintrittskarte an der Thermen-Kassa oder im Online-Shop des Thermenresorts Loipersdorf (mittels aufgedrucktem Rabattcode) kaufen
6. Badespaß und Wellness genießen

*Rabatte werden nur gegen Vorlage der Vorteilskarte an der Thermen-Kassa gewährt (auch bei Online-Buchung). Rabattcode ist im Online-Shop des Thermenresorts einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar. Nicht übertragbar. Nur nach Verfügbarkeit.

Text & Bild: Thermenresort Loipersdorf

GRATIS EINTRITT INS THERMEN- UND ERLEBNISBAD

UNSER OSTER- GESCHENK FÜR DICH

Hole dir einen Geschenkgutschein vom Thermenresort Loipersdorf und erhalte einen Eintritt ins Thermen- und Erlebnisbad kostenlos dazu!

WIE? Geh auf therme.at/gutscheine oder komm direkt ins Gäste-Service-Center im Thermenresort. Dort kannst du ganz einfach einen Geschenkgutschein für Ostern kaufen. Ab einem Gutscheinwert von € 100,- bekommst du einen Tageseintritt* geschenkt, beim Kauf eines Gutscheins in Höhe von € 50,- einen Abendeintritt (ab 16 Uhr). Die Osteraktion gilt von 06.03. bis 10.04.2023.

Gelungenes Ostergeschenk für dich und deine Liebsten.

Loift bei uns!



*Der Osteraktion-Thermeneintritt für einen Erwachsenen ins Thermen- und Erlebnisbad kann in der Zeit von 17.04. bis 30.06. Montag bis Sonntag, eingelöst werden. Ausgenommen sind Feiertage, Fenstertage und verlängerte Wochenenden. Keine Auszahlung von Retoungeld und keine Barablässe möglich. Nicht zum Weiterverkauf bestimmt.

Eindrucksvolle Leistungsbilanz der Stadtfeuerwehr



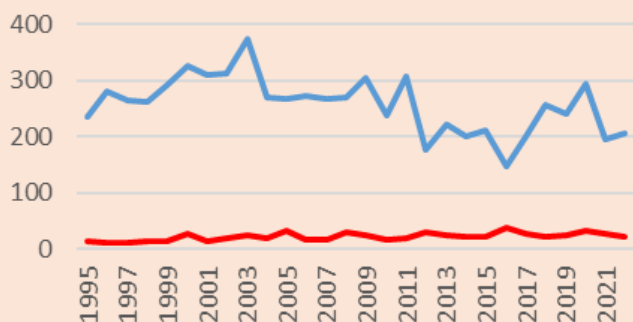
STADTFEUERWEHR
JENNERSDORF

Im Jahr 2022 wurden von den 97 Mitgliedern der Feuerwehr Jennersdorf **über 7200 Stunden** freiwillig und unentgeltlich für die Feuerwehr und die Sicherheit der Stadtgemeinde Jennersdorf und deren Umgebung geleistet. Der notwendige Zeitaufwand für den Betrieb der Feuerwehr Jennersdorf ist mit einem **Gewerbebetrieb mit 5 Vollzeitkräften** vergleichbar!

Einsatzgeschehen

Exakt 227 Einsätze waren im Jahr 2022 zu bewältigen – **205 technische** und **22 Brandeinsätze**. Für die Bewältigung der Einsätze haben die Mitglieder 2175 Stunden geleistet. Hervorzuheben ist hierbei, dass herausfordernde Brandeinsätze, technische Hilfeleistungen und auch Gefahrguteinsätze zu bewältigen waren.

Einsatzentwicklung 1995 - 2022



— Brandeinsätze

— Technische Einsätze

Aufgrund eines technischen Defekts ist es am 25. Juni beim Biomasseheizwerk zu einem Großbrand gekommen. Die Löscharbeiten haben die Feuerwehr Jennersdorf und die umliegenden Wehren an ihre Leistungsgrenze gebracht. Fast 40 Mitglieder der Feuerwehr Jennersdorf haben bei diesem Einsatz über 500 Stunden geleistet!



1100 Stunden Ausbildung

An der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt konnten 2022 insgesamt 21 Kurse absolviert werden. Daneben

wurden zahlreiche Übungen selbst durchgeführt, ebenso wurde an überregionalen Übungen teilgenommen.

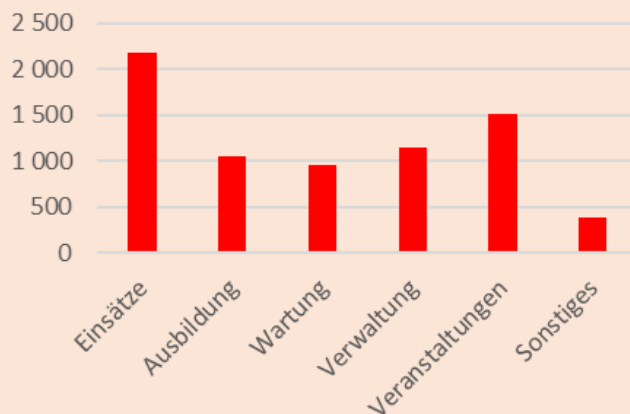


Ausbildung am Bahnhof Fehring für Einsätze im Bereich von Bahnanlagen

Wartung, Instandhaltung, Verwaltung

Großen Aufwand (rund 950 Stunden pro Jahr) verursacht die Wartung und Instandhaltung der vorhandenen Fahrzeuge und Geräte. Jeden Dienstagabend führen Kameraden Wartungsarbeiten und kleinere Reparaturen durch. Daneben kümmern sich die Fachwarte (für Fahrzeuge, Geräte, Funk und Atemschutz) um die Einsatzbe-

Tätigkeiten 2022 in Stunden



reitschaft, Servicetermine und Ersatzbeschaffungen. Die Verwaltung der Feuerwehr nimmt ca. 1150 Stunden jährlich in Anspruch: Mitgliederverwaltung, Einsatzberichterstattung, Bestell- und Rechnungswesen, Dienstbesprechungen und Öffentlichkeitsarbeit fallen in diesen Bereich.

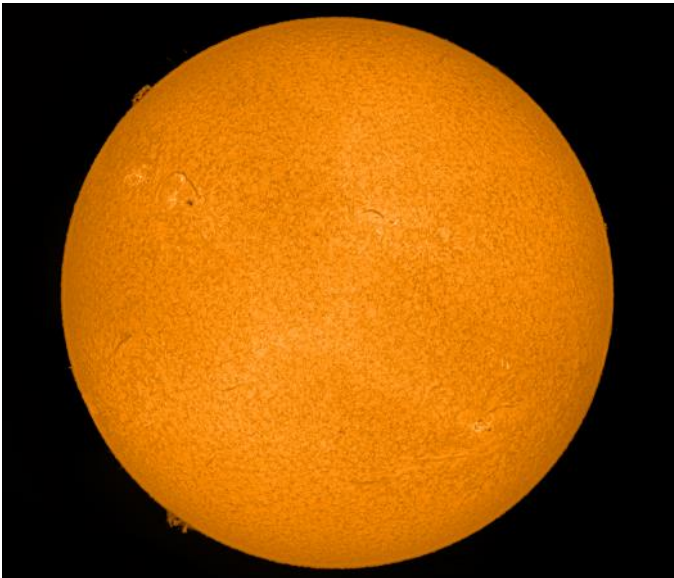
Text und Fotos: Stadtfeuerwehr Jennersdorf

NOTRUF: 122

www.feuerwehr-jennersdorf.at

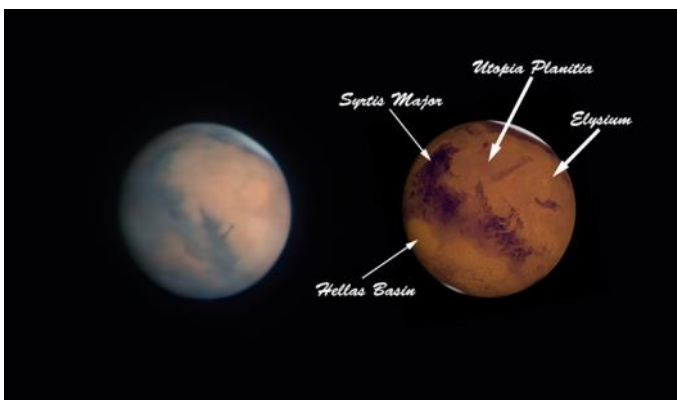
Himmel über Jennersdorf – Winter 2022/2023

Bild 01 – gesamte Sonne



Spät im Kalenderjahr erreicht unser Zentralgestirn nur mehr geringe Höhen über dem Horizont, wodurch es ob des langen Weges der Lichtstrahlen durch die Atmosphäre und der damit verbundenen Turbulenzen (Jetstreams) schwierig wird, qualitativ hochwertige, detaillierte Aufnahmen der Sonnenoberfläche zu erhalten. Um die Bewegungen der Luftmassen einigermaßen zu kompensieren, werden Hochgeschwindigkeitsaufnahmen erstellt und dank entsprechender Software die „ruhigsten“, schärfsten Aufnahmen ausgewählt und Teilaufnahmen der Sonne zu einem vollständigen Mosaik zusammengesetzt. Da die CHROMOSPHERE der Sonne ohnehin nur in einem eng begrenzten Bereich des sichtbaren Lichts – 656 Nanometer – zugänglich ist, kommt eine monochrome Kamera zum Einsatz, da hier die gesamte Fläche des Sensors verwendet werden kann, im Unterschied z.B. zur Kamera im Smartphone, wo die Farben künstlich durch einen RGB (rot-grün-blau) Filter erzeugt werden und entsprechend nur eine geringere Anzahl an Pixeln für die jeweilige Farbe zum fertigen Bild beitragen.

Bild 02 – Mars:



Der Planet Mars hatte am 8. Dezember seine Oppositionsstellung erreicht, d.h. er stand in einer Linie mit der Sonne und der Erde und die Planetenscheibe war daher vollständig beleuchtet. Leider war bei uns das Wetter nach der 1. Novemberwoche bis zum Jahresende ob des Hoch- oder Bodennebels für die Astrophotographie zu schlecht bzw. zu feucht, um hier des Öfteren Aufnahmen machen zu können. Sehr schön ist auf dem Bild noch die nördliche Polarkappe bzw. der Dunstschleier darüber zu erkennen, endete auf der nördlichen Hemisphäre unseres roten Nachbarn der Winter doch bereits am 26. Dezember und von nun an wird die Eiskappe (zumeist gefrorenes Kohlendioxid) während des dort einsetzenden Frühlings immer kleiner. Da der Mars weiter von der Sonne entfernt ist als die Erde, dauert ein Marsjahr rund 687 Tage und daher sind es knapp 2 Jahre Wartezeit bis zur nächsten Gelegenheit, diesen Planeten bildlich festzuhalten.

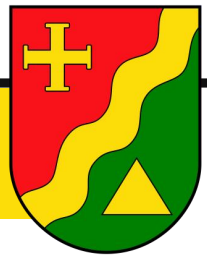
Bild 03 – Westerhout 5:



Westerhout 5 ist ein großes Sternentstehungsgebiet im Sternbild Kassiopeia („Himmels-W“) rund 6500 Lichtjahre von der Erde entfernt. Dieser rund 4 Vollmonddurchmesser am Himmel messende, ausgedehnte Emissionsnebel mit einer geringen Flächenhelligkeit - und somit ob der Lichtverschmutzung nicht mit den bloßen Augen erkennbar - beherbergt mehrere kleine Sternhaufen. Er hat die Katalognummer IC 1848 und wird auch als Seelen- oder Embryonebel, ob seiner äußeren Form, bezeichnet. Junge, erst wenige Millionen Jahre alte Sterne bringen, bedingt durch ihre energiereiche Strahlung, die Nebelteile, hauptsächlich Wasserstoff, zum Leuchten.

Die nächste teilweise Verfinsterung der Sonne wird es am 29. März 2025 geben, dann aber leider nur mit 5% Bedeckung der Sonnenoberfläche.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt



Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde

Der Winter ist vorbei und unser gut vorbereiteter Boden bietet wieder die Basis für ein gesundes Pflanzenwachstum. In Zeiten des Klimawandels sollten wir immer mehr auf unsere Ressourcen wie Wasser, Boden, Energie und Rohstoffe achten. Darum werde ich heuer trotz Schnecken versuchen, mehr zu mulchen. Im Nutzgarten wie auch in den Staudenbeeten werde ich die nackte Erde mit einer Mulchschicht bedecken. Dadurch trocknet der Boden weniger aus und wir sparen Wasser. Außerdem wird der Wuchs von Beikräutern gehemmt und die im Erdreich befindlichen Lebewesen werden geschützt. Als Mulchmaterial verwende ich meinen Rasenschnitt, den ich ca. 5 cm dick auftrage. Dabei muss ich den Schneckenbefall immer genau beobachten, durch die vorhandene Feuchtigkeit sind sie gerne in und unter der Mulchschicht.

Auch unter den div. Beerensträuchern, vor allem Himbeeren, bringe ich Mulch auf. Sie sind Waldpflanzen und lieben auch gelegentlich eine Lage mit halbverrottetem Laub. Im Gemüsegarten mulche ich um die Pflanzen und zwischen den Saatrei-



hen.

Ende März, Anfang April können wir Wurzelgemüse wie Petersilie, Karotten und Pastinaken ansäen. Die klassischen Mischkulturpartner von Karotten sind Zwiebeln, sie halten sich gegenseitig die Karotten bzw. Zwiebelfliege fern. Zwiebeln haben aber auch gerne Dill, Gurken, Kopfsalat, Schwarzwurzeln und Rote Rüben in ihrer Nähe.

Rote Rüben sind übrigens gegen Schneckenfraß völlig unempfindlich und sie können mit fast allen anderen Gemüsen kombiniert werden. Nur Erdäpfel, Porree und Mais mögen sie nicht.

Ich wünsche euch einen gelungenen Beginn des neuen Pflanzjahres!

Dieses Mal noch eine Ankündigung in eigener Sache: Am 17.6. 2023 und 18.6. 2023 von 10:00 bis 17:00 Uhr finden bei mir am Rosenberg Tage der offenen Gartentüre statt. Ihr seid alle herzlich eingeladen.

Eure gartenbegeisterte
Johanna Freudelsperger-Sagl

Text und Fotos: Johanna Freudelsberger-Sagl

Bienenzuchtverein Jennersdorf und Umgebung

Der Bienenzuchtverein Jennersdorf und Umgebung traf sich Anfang Februar 2023 zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Raffel. Bei diesem Treffen wurde unter Beisein von Bürgermeister Reinhard Deutsch ein neuer Vorstand gewählt. Die neue Obfrau heißt Monika Track. Gemeinsam mit einem engagierten Team werden Vorträge, Stammtische zu verschiedenen imkerlichen Themen, Kooperationen mit anderen Vereinen und den Bie-

nenzuchtvereinen in der Nähe geplant und durchgeführt. Bei den nächsten geplanten Vorträgen und Stammtischen geht es um die Themen „Auswintern“, „Völkervermehrung“ und „Varroa“. Außerdem unterstützen erfahrene Mitglieder die „Jungimker/innen“ im Verein bei fachlichen Fragen und geben Hilfestellung. Momentan hat unser Verein 26 aktive Mitglieder. Uns allen gemein ist die große Begeisterung für die Arbeit mit unseren Bienen.

Wenn Sie mehr über die Arbeit der Imkerinnen und Imker in Jennersdorf erfahren wollen, oder einem Imker / einer Imkerin bei der Arbeit über die Schulter schauen wollen oder Gast bei einem Vortrag oder unserem Stammtisch sein wollen, freuen wir uns – bitte kontaktieren Sie unsere

Obfrau Mag.^a Monika Track.

0680 4414995, knotzer.track@aon.at



Text und Foto: Mag. Monika Track

Bienenfreundliche „BeeFit“ Gemeinde Jennersdorf

Aktiver Naturschutz und der Erhalt der Biodiversität ist ein Gebot der Stunde und betrifft jede Gemeinde im Burgenland. Dabei muss sich dieser Schutzgedanke über Schutzgebiete (wie z.B. Naturpark und Nationalpark) hinaus erstrecken! Die Stadtgemeinde Jennersdorf nimmt sich der Verantwortung an und hat der Gemeinderat beschlossen, „BeeFit (bienenfreundliche) Gemeinde“ zu werden.

In Österreich gibt es fast 700 Arten von Wildbienen! Jede von ihnen trägt wesentlich zum Erhalt der Artenvielfalt bei und ist wichtiger Bestandteil in einem funktionierenden Ökosystem.



In den letzten Jahrzehnten wird ein dramatischer Rückgang der Wildbienen in ganz Europa verzeichnet. Viele Bienenarten in Europa und Österreich gelten derzeit bereits als gefährdet oder gar vom Aussterben bedroht. Große Probleme bereiten den Bienen der Einsatz von Pestiziden, die fortschreitende Versiegelung von Böden, die „Bereinigung“ der Landschaft und Gärten sowie der Klimawandel. Bienen finden nicht mehr genug Nahrung und Nistplätze. Ebenso sind Schmetterlinge stark gefährdet – mehr als die Hälfte ist bereits vom Aussterben bedroht.

Die Tatsache, dass 80 % aller Pflanzen und fast 70 % aller Nahrungspflanzen von Insekten bestäubt werden, macht die große Bedeutung der Nützlinge und damit die Wichtigkeit ihres Schutzes deutlich.

Bedeutung der Gemeinden für den Erhalt der Artenvielfalt

Verkehrsflächen in den Gemeinden sind zwar meist nur schmale Streifen entlang der Straßen, Wege und Gehsteige, eignen sich aber hervorragend, um die Lebensräume der Nützlinge miteinander zu verbinden und so eine Verbreitung der Nützlinge gewährleisten zu können.

Dabei können die Grünflächen in den Gemeinden - wenn sie naturnah und vielfältig gestaltet sind - zu wichtigen Rückzugsräumen für Tiere und Pflanzen, zu wertvollen Lebensräumen und Nahrungsgrundlage für viele

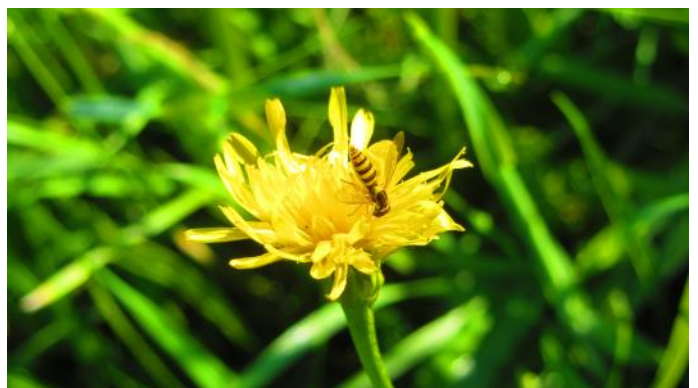
wichtige Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge werden.

Das Projekt „Burgenland BeeFit“ soll landesweit einen positiven Einfluss auf den Erhalt der Artenvielfalt haben und durch aktive Informationsarbeit sowie bewusste Öffentlichkeitsarbeit Gemeinden und die Bevölkerung für das Thema „Artenvielfalt / Wildbienen / Insekten / Lebensräume“ sensibilisieren und auch aktivieren.

Das Gute daran: „Wilde“ Flächen in der Gemeinde bieten nicht nur zusätzlichen und dringend notwendigen Lebensraum und Nahrungsgrundlage für unsere wichtigen Nützlinge – es bedarf auch wesentlich geringeren Arbeitseinsatzes im Sinne von pflegen, gießen, Unkraut bekämpfen oder mähen seitens der Gemeinden.

Jedoch ist die Forderung nach gewohnter „Ordnung“ auf den öffentlichen Grünflächen teilweise erheblich und es bedarf Verständnis dafür, dass artenreiche Grünstreifen oder eine Wildblumenwiese eben anders aussehen als die gewohnten ordentlichen Blumenrabatten mit exotischer Blütenpracht und tadelloser Makellosigkeit. In diesem Fall ist anders aber viel besser – besser für die Artenvielfalt und besser für unsere Zukunft.

Der Verein „UNSER DORF“ unterstützt hier Gemeinden auf den Weg zur BeeFit-Gemeinde und bietet Schulungsmaßnahmen und Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit.



In der Gemeinde wird derzeit ein Maßnahmenplan erarbeitet, der folgende Themen umfassen und Grundlage für die Umsetzungen sein wird:

1. VERMEIDUNG VON SCHÄDLICHEN SUBSTANZEN
2. AKTIVE FÖRDERUNG DER ARTENVIelfALT IM DORF
3. ERGÄNZENDE MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER ARTENVIelfALT IN DEN GEMEINDEN
4. BILDUNGSMASSNAHMEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bei erfolgreicher Durchführung erfolgt die Auszeichnung durch das Land Burgenland

Text: Verein Unser Dorf & Stangl
Fotos: Stangl, Bild: Unser Dorf



Aktivitäten zum Erhalt der Streuobstwiesen in der Gemeinde Jennersdorf

Der Verein Wieseninitiative beschäftigt sich seit 30 Jahren mit der Erhaltung von Wiesen und Streuobstwiesen im Burgenland. Ein besonderes Anliegen ist uns die Erhaltung alter, robuster und wohlschmeckender Obstsorten, wie wir sie in unseren Streuobstbeständen noch häufig finden, und der Schutz der hohen Artenvielfalt in den Streuobstwiesen.

In einem neuen LE-Projekt wollen wir die bisherige Arbeit gezielt fortsetzen. Zusammen mit der Streuobst-Partnergemeinde Jennersdorf bieten wir übers Jahr verteilt mehrere Aktionen zum Thema an, um eine möglichst breite und nachhaltige Bewusstseinsbildung für den Wert der Streuobstwiesen zu erreichen. Folgende Termine sind bereits geplant:

- **Obstbaum-Sammelbestellung** im November (genaue Zeit und Ort folgen): Gemeinsam mit dem Verein und regionalen Baumschulen wird eine Liste alter, regionaler Obstsorten zusammengestellt und ein Bestellformular aufgelegt. Die bestellten Bäume werden dann vor Ort an einem festgelegten Termin ausgegeben.
- **25. März 2023, 13 Uhr: Obstbaum-Schnittkurs:** Theorie- und Praxisteil: Erziehungsschnitt von Jungbäumen, Erhaltungsschnitt und Pflege von Altbeständen, Mistelbekämpfung. Treffpunkt ist das Restaurant Raffel. Anmeldung bitte unter wiesen-initiative@gmx.at
- **22. April 2023, 14 Uhr: Obstbaum-Veredlungskurs:** Theorie- und Praxisteil: Viele regionale Sorten sind in Baumschulen nicht mehr erhältlich. Es lohnt sich, diese zu erhalten und weiter zu veredeln. Im Kurs lernt man das Handwerk des „Pelzens“, es stehen Edelreiser seltener Sorten und Unterlagspflanzen (€ 2,-) zur Verfügung. Treff-

punkt ist das Gasthaus Leiner. Anmeldung bitte unter wiesen-initiative@gmx.at

- **04. Mai 2023, 19 Uhr: Vortrag „Die Streuobstwiesen in Zeiten des Klimawandels“:** Thema ist die ökologische, landschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der regionalen Streuobstwiesen und der Einfluss des Klimawandels. Gemeinsam mit den Streuobstwiesenbesitzern wollen wir Probleme und Lösungsansätze diskutieren. Treffpunkt ist das Gasthaus zum Breinwirt. Anmeldung unter wiesen-initiative@gmx.at
- **Weitere Aktivitäten:** Geplant sind weitere Aktivitäten wie gemeinsames Obstsammeln zur Herstellung eines Gemeindesafts (der Verein hilft bei Organisation, Transport und Etiketten), eine Exkursion zum Thema in der Region, Kurse zur Verarbeitung von Streuobst sowie Aktionen für Schulen und Kindergärten (Vortrag im Klassenzimmer zur Streuobstwiese mit Verkostung von Saft, Essig und Marmelade).

Weiters bieten wir in den jeweiligen Gemeinden auch individuelle Beratungen vor Ort an, was die Neuanlage von Streuobstwiesen, den Baumschnitt bzw. die Sanierung von Altbeständen betrifft.

Mit freundlichen Grüßen,
das Projektteam des Vereins Wieseninitiative

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



**BIO-
Jungpflanzen-
verkauf
2023**

Freitag 28.04.
14.00-19.00
Samstag 29.04.
10.00-17.00
Freitag 05.05.
14.00-19.00
Samstag 06.05.
10.00-17.00

Biohof Track-Knotzer
Körblereck 10
8380 Jennersdorf
0680 4414995



Angebotsvielfalt im Naturpark Raab



Angebote und Bewegung in der Natur wird immer wichtiger. Daher wurden Fixtermine zu bestimmten Wanderungen festgelegt und seit dem Vorjahr bieten wir im Mai, Juni, September und Oktober geführte Radtouren ausgehend von den E-Bike-Stationen in Minihof-Liebau, St. Martin und Jennersdorf an. Auch bzgl. Biodiversität gibt es Termine, wo man allerhand über naturnahe Gärten erfahren bzw. diese auch besichtigen kann.

Das Thema Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Biodiversität spielen in der Naturparkarbeit eine wichtige Rolle. Dabei legen wir ein besonderes Augenmerk auf phänologische Veränderungen im Jahreslauf. Laden auch Sie sich die Naturkalender Burgenland App herunter und melden Sie uns, was sich in ihrer Umgebung verändert. Sie liefern somit einen wichtigen Beitrag zur Klimaforschung. Wenn Sie bereits eigenständig phänologische Aufzeichnungen oder Wetteraufzeichnungen

durchgeführt haben, würden wir uns über einen direkten Austausch mit Ihnen freuen.

Franz Tamweber führt auch heuer wieder durch Jennersdorf und mit Michaela Bacher wurde der Termin für den Katamaranbau im Rahmen des Cool Summers fixiert.

Text und Fotos: Naturpark Raab



Wanderungen

21. Apr.	16:30 Uhr	Gärtnern in Zeiten des Klimawandels	Neumarkt, Jennersdorferstr. 4
04. Mai	16:30 Uhr	Was macht einen Naturgarten aus	Grieselstein Dorf 52
09. Mai	16:00 Uhr	Radtour mit Biodiversität	Kanueinstieg in Neumarkt
13. Mai	10.00 Uhr	Stadt & Sterz	Bahnhof JE
15. Juni	16:30 Uhr	Führung im prämierten Naturparkgarten	Grieselstein-Rosenberg 9
03. Juli	20:00 Uhr	Vollmondwanderung	Cafe Joy JE
12. Juli	09:30 Uhr	Katamaranbau - Cool Summer	Wasserspiele St. Martin/Raab
15. Juli	18:00 Uhr	Innenstadtführung	Volksschule JE
02. Sept.	18:00 Uhr	Zeitreise durch Jennersdorf	Gamperleck/Hauptplatz

Radtouren

Wöchentlich jeden Samstag von 15.4. – 24.6. und von 9.9. – 28.10. um 10:20 Uhr geführte Radtouren ausgehend vom Bahnhof JE.



Krötenwanderung zwischen Jennersdorf und Grieselstein

Zu dieser Zeit finden sich täglich freiwillige Helferinnen und Helfer am Krötenzaun in Jennersdorf ein, um bei der alljährlichen Krötenwanderung zu helfen. Die Aktion ist ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz und zum Schutz unseres funktionierenden Ökosystems.

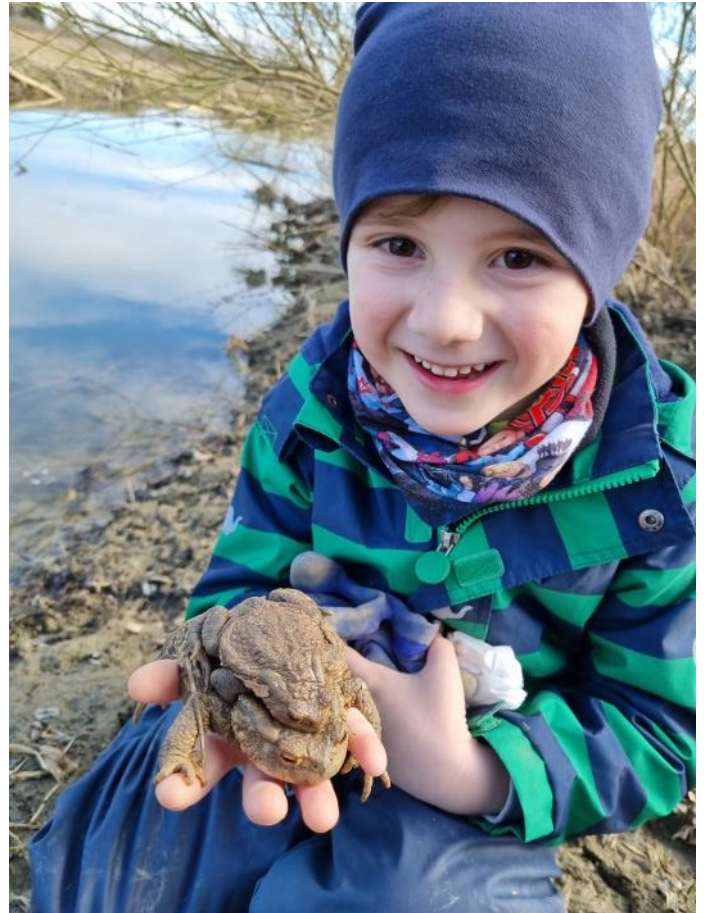
Die Krötenwanderung ist ein alljährliches Ereignis, bei dem Tausende von Amphibien wie Kröten, Frösche und Molche aus ihren Winterquartieren aufbrechen und zu ihren Laichplätzen wandern. Dabei müssen sie oft Straßen überqueren und sind dabei besonders gefährdet, von Autos überfahren zu werden. Um dies zu verhindern, wird entlang der Wanderstrecke ein Krötenzaun errichtet, der die Tiere vom Straßenverkehr abschirmt. Den Auf- und Abbau des Krötenzauns übernehmen die Mitarbeiter der Straßenverwaltung. Für die Betreuung des Krötenzauns haben sich eine Handvoll freiwillige Helferinnen und Helfer bereit erklärt, den Amphibien über die Straße und zu ihrem Laichgewässer zu helfen. Besonders erfreulich ist, dass auch Kinder und Jugendliche aktiv mitwirken und so frühzeitig für den Artenschutz sensibilisiert werden. Insbesondere das Heranführen von Kindern an die Natur und den Umgang mit Lebewesen ist uns sehr wichtig. Folgendes Zitat von Bradley Millar fasst dies sehr gut zusammen:

„Einem Kind beizubringen, nicht auf eine Raupe zu treten, ist für die Raupe genauso wichtig wie für das Kind.“

Autofahrer sind angehalten, besonders jetzt auf die Verkehrsschilder für Kröten zu achten und die Geschwindigkeit in diesen Bereichen zu reduzieren. Einerseits ist es ein ungutes Gefühl, wenn Autos mit 100 km/h teilweise 1,5 Meter neben den Krötensammlern

vorbeifahren und andererseits gelten die Amphibienarten in ganz Österreich allesamt als gefährdet, dazu setzen Klimawandel und kontinuierliche Zerstörung des Lebensraums den Tieren auch arg zu. Im Gegensatz dazu ist der Straßentod mit recht einfachen Mitteln zu verhindern.

Text und Fotos: Stangl



Müll am Straßenrand und am Gehweg

Beim Krötensammeln ist auch ein Müllsackerl immer dabei. Es fällt uns immer mehr auf, wie viel Müll achtlos in der Natur entsorgt wird. Plastikflaschen, Glasmüll, Aludosen, ein Sackerl mit alten KaffEEKapseln, sogar ein altes Porzellangeschirr und vieles mehr wurden heuer am Straßenrand zwischen Grieselstein und Jennersdorf schon gesammelt.

Kindern macht es viel Spaß nach Mist zu suchen und die Natur vom Müll zu befreien. Sie können aber gar nicht verstehen, wieso Leute überhaupt einfach ihren Müll fallen lassen oder aus dem Auto werfen.



Um unachtsames Wegwerfen von Müll zu reduzieren, ist es wichtig, dass die Menschen darauf aufmerksam gemacht werden, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen und ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen.

In den letzten Jahren gab es tolle Initiativen zur Müllsammlung in unserer Gemeinde. Auch vor kurzem veranstalteten die Gesunde Stadt, der Verschönerungsverein Grieselstein und der Fischereiverein Raab Müllsammelaktionen. Gut, dass es so viele aktive Menschen gibt!

Text und Fotos: Redaktion

Erstkommunion - „Unser tägliches Brot gib uns heute“

Unter diesem Leitsatz stand ein Nachmittagsausflug der Erstkommunikationskinder 2023 der Volksschulen Jennersdorf - Henndorf - Grieselstein.

„Brot ist ein Zeichen für Gemeinschaft“

Gemeinsam machten sich alle Tischgruppen am Freitag, dem 10. März auf zur Familie Christa Kainz nach Magland.

Auf ihrem Bauernhof wird Brot noch nach altem Hausrezept von Hand gemacht und im Holzofen gebacken.

Herzlich wurden wir von Christa und ihrer Familie begrüßt. Die Kinder staunten, als wir die warme Backstube betraten, im Holzofen loderte schon das Feuer.

„Wir begegnen Jesus im Brot“

Aus Mehl, Wasser, Salz, Sauerteig und viel Liebe formte jedes Kind seinen eigenen Brotlaib. Dieser wurde noch mit einem Brotstempel versehen und kam dann in den Holzofen. Christa erklärte ganz genau, auf was man achten muss, damit das Brotbacken auch gelingt.

„Genug Brot haben heißt, genug zum Leben haben“

Die Wartezeit, während das Brot im Holzofen zum Backen war, nutzten wir für eine kleine Challenge.

Wir spazierten zur nahegelegenen Mutter Anna Kapelle, auf dem Weg dorthin mussten die Kinder einige Rätsel lösen, was sie bravourös meisterten. Als Belohnung gab es eine kleine Süßigkeit für jedes Kind.

Neben Spiel und Spaß hielten wir aber auch kurz inne. Die Kinder bildeten einen Kreis, hielten sich an den Händen und wir sprachen über die Erstkommunion, dass nach dem Kirchenfest die Festgemeinschaft noch zusammensteht und dass die Erstkommunikationskinder das Brot verteilen. Dadurch zeigen die Menschen, dass sie zusammengehören. Als Abschluss wurde gemeinsam das „Vater unser“ gebetet.

„Brot ist ein Zeichen für Gastfreundschaft“

Wieder am Bauernhof angekommen, wurden wir schon vom Duft des frisch gebackenen Brotes empfangen. Christa Kainz und ihre Familie hatten schon Getränke und eine Kostprobe vom Brot bereitgestellt.

Abschließend verpackten die Kinder mit großer Freude und sichtlich stolz ihr selbst gebackenes Brot, nach einem Abschlussfoto traten wir den Heimweg an.

Im Namen aller Erstkommunikationskinder samt Eltern möchten wir uns nochmals auf das allerherzlichste bei Familie Kainz bedanken.

WIR ALLE hatten einen aufregenden, lustigen, lehrreichen und wunderschönen Nachmittag.

Text & Bild: Kerstin Leitner



Mondscheinschwimmen im Thermen- und Erlebnisbad

Jeden ersten Freitag im Monat erleben unsere Gäste einen besonderen Abend: Mondscheinschwimmen im Thermen- und Erlebnisbad bis 01.00 Uhr. An diesem Tag könnt ihr vier Stunden länger in der Therme verbringen als sonst. Feuerkörbe rund um die beleuchteten Pools, schwimmende Cocktails, im Hintergrund dezente Musik, wohlig warmes Thermalwasser und über euch nur der Sternenhimmel – all das gibt's zum regulären

Eintrittspreis. Natürlich hat auch unser Saunadort geöffnet.

Übrigens: An den anderen Freitagen haben wir im Thermen- und Erlebnisbad sowie Schaffelbad bis 23.00 Uhr für euch geöffnet. Romantik pur. **Loift bei uns.**

Nähere Infos: www.therme.at/mondscheinschwimmen

Text: Marion Höchtl-Weber

BORG/SPORT-BORG & i-NOVA BHAS Jennersdorf – Vortrag Univ. Prof. Dr. Arnold Hanslmeier

Der Astrophysiker Univ. Prof. Dr. Arnold Hanslmeier folgte, nach pandemiebedingter Absenz in den vergangenen Jahren, der Einladung an seine ehemalige Schule, das BORG Jennersdorf, um einen Vortrag für alle SchülerInnen zum Thema Galaxien und Quasare zu halten.

Im Anschluss an den Vortrag wurden auch noch diverse Fragen seitens der SchülerInnen und dem LehrerInnen-

kollegium beantwortet. Die herzliche Begrüßung an der Schule erfolgte nicht nur durch den aktuellen Direktor, HR Dir. Mag. Peter Pommer, sondern auch durch zwei ehemalige (inzwischen pensionierte) Lehrer von Univ. Prof. Dr. Hanslmeier - Prof. Mag. Willi Huber und OStR Prof. Mag. Johann Weinhofer.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



Sprachen-Trophy am BORG Jennersdorf

Am 26. Jänner fand die Sprachen-Trophy, organisiert von der PH Burgenland und der burgenländischen Bildungsdirektion, statt. Nach zwei Jahren Pause nahmen wieder drei engagierte KandidatInnen vom BORG Jennersdorf daran teil und zeigten ihr Können. Da der Wettbewerb virtuell ablief, wurden die Beiträge der SchülerInnen auf Video aufgenommen und online eingereicht.

Jasmin Mandl trat im Fach Englisch auf Niveau B2 an, Tristan Gaber gab sein Bestes bei der Übersetzung eines lateinischen Textes und Sebastian Sampt stellte seine Fremdsprachenkenntnisse in Französisch unter Beweis. Inzwischen sind die

Ergebnisse eingetroffen - Jasmin Mandl erreichte den landesweit zweiten Platz, Tristan Gaber belegte Platz 3, sensationell für eine Kurzform, wie es das Gymnasium Jennersdorf ist.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



Zeitgemäßes Theater am BORG/SPORT-BORG Jennersdorf „On the Brink“ – Vienna's English Theatre SCHOOLTOURS

Nach der Covid-Zwangspause ist es in diesem Schuljahr wieder soweit und die Vienna's English Theatre SCHOOLTOURS sind mit ihren Stücken österreichweit unterwegs. Am Dienstag, dem 17. Jänner 2023 hatten die 6., 7. und 8. Klassen am BORG und SPORT-BORG Jennersdorf das Vergnügen, sich das Stück „On the Brink“ (von Sean Aita) im Turnsaal der Schule anzusehen. Das Drama greift Hauptmotive von Sophokles „Antigone“ auf und behandelt brisante und aktuelle Themen wie die Klimakrise und daraus entstehende gesellschaftliche Konflikte mit Berücksichtigung der Perspektive der Jugendlichen.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



„Tag der offenen Tür“ am BORG und SPORT-BORG Jennersdorf

Das BORG und SPORT-BORG Jennersdorf lud zum Informationsabend über die vier möglichen Bildungswege zur Matura an die Schule ein. Nach der Begrüßung von HR Dir. Mag. Peter Pommer gab Schulsprecherin Kathi Kropf einen kurzen Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten, ehe Bildungsberaterin Mag. Doris Salmhofer die zahlreich erschienenen BesucherInnen zu den Präsentationen der einzelnen Zweige – NaWi, Sprachen, Informatik und Sportakademie in die verschiedenen Räume verwies. Natürlich gab es auch Sportmöglichkeiten zum Ausprobieren im Turnsaal, Schauexperimente im Physiksaal, kulinarische Kostproben

aus unterschiedlichen Ländern bei den Sprachen sowie Präsentationen der vielfältigen Arbeiten in der Informatik und Robotik.



Die Eröffnung der Veranstaltung wurde auch via Livestream übertragen.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



iMS Jennersdorf – Aushängeschild in Europa

Die kleine „Landschule“ aus Jennersdorf stand im November in Deutschland auf der großen Bühne.

Auf Einladung der Stadt Köln hielt iMS-Direktor Hannes Thomas beim DED-Köln (Digital Education Day) als einziger Vertreter aus Österreich einen Workshop zum Thema „12 Jahre iPad-Schule – Highlights und Stolpersteine“ ab und gab umfangreiche Einblicke in die beeindruckende Entwicklung der iPad-Schule. Als das US-amerikanische Unternehmen Apple im Juli 2012 sein erstes iPad auf den Markt brachte, begann auch für die iMS Jennersdorf eine Erfolgsstory. Nur wenige Wochen später gelang es Direktor Hannes Thomas, mit Unterstützung der Stadtgemeinde und der Bildungsdirektion 23 SchülerInnen und 5 LehrerInnen mit iPad-Geräten auszustatten. Damit war die Geburtsstunde der ersten

iPad-Klasse Österreichs eingeläutet. „Die Entwicklung war eine rasante“, erklärt Thomas. Mittlerweile ist das iPad aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken und für alle knapp 280 Schülerinnen und Schüler und 44 Pädagogen das wichtigste Unterrichtsmittel. „Die Überzeugungsarbeit zu Beginn der Einführung der ersten iPad-Klasse im Jahr 2010 war rückblickend aber eine große“, so Thomas. Ein Kernpunkt war auch die LehrerInnen-ausbildung. „Die über die Jahre entwickelten Bildungs-Apps, das gestiegene Know-how und technische Innovationen ermöglichen heute eine Unterrichtsqualität, die sich vor zwölf Jahren niemand erträumen durfte“, berichtet Thomas.

Text: iMS Jennersdorf

iMS Jennersdorf – Abenteuer Wintersportwoche

Vom 08. bis 13. Januar 2023 hat die Informatikmittelschule Jennersdorf einen Schikurs in der Flachau (im Hanneshof) durchgeführt. Insgesamt haben 66 Schülerinnen und Schüler sowie sechs Lehrerinnen und Lehrer und eine Studentin teilgenommen. Die SchülerInnen waren in vier Schigruppen, eine Snowboardgruppe und eine Alternativgruppe unterteilt.

Während des Kurses hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf den Pisten zu verbessern und in einer sicheren Umgebung zu trainieren.

Als besonderes Highlight der Woche gab es am Dienstag auch die Möglichkeit, den FIS-Nachtslalom der Damen in der Flachau zu besuchen und den Superstars über die Schulter zu sehen, um das Gelernte dann gleich beim Schikursrennen am Donnerstag umzusetzen.

Die Wetterbedingungen während des Kurses waren un-

terschiedlich. Am Anfang war es regnerisch und neblig, aber die Bedingungen verbesserten sich und es gab sogar einige sonnige Stunden. Der Schnee auf den Pisten war ausreichend, aber leider oft sehr hart (Kunstschnee!).

Am Donnerstag - nach der Siegerehrung - wurde dann auch noch die Disco "Downtown" besucht, um entsprechend zu feiern und einmal richtig "abzutanzten".

Insgesamt war der Schikurs ein großer Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler haben richtig viel gelernt und hatten Mega-Spaß - und die Lehrerinnen und Lehrer waren sehr stolz auf ihre sehr braven und tüchtigen Schützlinge.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Text und Fotos: iMS Jennersdorf



Tag der offenen Tür der iPad-Schule Jennersdorf

Der Tag der offenen Tür der iMS Jennersdorf fand am Dienstag, 17.01.2023 in den Räumen der Mittelschule Jennersdorf statt. Es gab ein vielfältiges Programm, bei dem die Schülerinnen und Schüler der umliegenden Volksschulen die Gelegenheit hatten, den Turnsaal, den Physiksaal, die Küche, die 4Di-Klasse (Englischlernen), die Fachbereiche MUNA, CreART und Coding & Robotik, den iPad- und Informatikunterricht, das Lernen mit 3D-Druckern etc. kennenzulernen. Insgesamt bot der Tag einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Angebote und Möglichkeiten der Informatikmittelschule.

Am Abend fand dann auch noch ein Informationsabend für interessierte Eltern im Medienraum statt.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Aktivitäten, Darbietungen und Bemühungen das Interesse und die Begeisterung unserer zukünftigen SchülerInnen wecken und auch ein wenig Neugier und Vorfreude auf die nächsten Schuljahre in der iPad-Schule Jennersdorf bewirken konnten.

Noch ein herzliches Dankeschön an unsere SchülerInnen und LehrerInnen und natürlich auch an die Sekretärin, Frau Sandra Horvath, für die tolle Vorbereitung und Durchführung und natürlich auch ein großes Danke an die zukünftigen SchülerInnen und deren Eltern und LehrerInnen fürs Kommen.

Text und Fotos: iMS Jennersdorf



Faschingsfeier in der iMS Jennersdorf

Am Faschingsdienstag fand in der iMS Jennersdorf eine ausgelassene Faschingsfeier statt, die allen Beteiligten viel Freude bereitete. Die Feierlichkeiten boten den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften ein buntes Programm an Aktivitäten:

Lustiges Faschingskrapfen-Wettessen, bei dem die SchülerInnen in 2er-Teams gegeneinander antraten und versuchten, sechs Krapfen in möglichst kurzer Zeit zu vertilgen. Gleichzeitig wurde das Seilziehen eröffnet, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler in Klassen-Teams duellierten und ihre Kräfte unter Beweis stellten.

Neben diesen beiden Highlights gab es auch zahlreiche weitere Spiele und Aktivitäten, die für Abwechslung und Unterhaltung sorgten. Im Pausenhof konnten die Kinder beispielsweise bei einem Abfang-Wettkampf ihr Geschick unter Beweis stellen und in der Aula wurden weitere Spiele veranstaltet. Auch eine Fotobox durfte nicht fehlen.

Den Höhepunkt der Feier bildete die Siegerehrung, bei der die besten Klassen geehrt wurden. Auch die besten Masken wurden

prämiert und die Schülerinnen und Schüler mit den kreativsten und originellsten Verkleidungen erhielten tolle Preise.

Als krönender Abschluss des Tages fand eine ausgelassene Disco im Turnsaal statt, bei der die Kinder zu ihrer Lieblingsmusik tanzen und feiern konnten.

Insgesamt war die Faschingsfeier an der iMS Jennersdorf ein voller Erfolg!

Text und Fotos: iMS Jennersdorf



Soziales Lernen – Volksschulen Jennersdorf

Die Volksschulen der Großgemeinde Jennersdorf haben sich in der Schulentwicklung für das Thema „Soziales Lernen“ entschieden, da es immer wichtiger wird, die Kinder auf Empathie, gegenseitige Rücksichtnahme und Wertschätzung sowie das Benennen der eigenen Gefühle zu sensibilisieren.

Passend dazu gab es einen aufregenden Workshop zum Thema „Geben macht glücklich und Nehmen auch“, geleitet von der Volksschullehrerin Tina Donner. Sie ist diplomierte Leiterin für die Theatermethode „Jeux Dramatiques“.

Die Künstlerin kam zwei Mal für je 100 Minuten in jede Klasse und brachte einen Spielimpuls (Bilder, Texte, Musik, Bewegung, Träume, Materialien...) sowie alle benötigten Requisiten (Tücher, Stoffe, Kopfbedeckungen, Kruscht etc.) mit. Nach Abklärung der sehr einfachen Spielregeln, wählten die Schülerinnen und Schüler ihre Rolle selbst. Wenn sie mochten, verkleideten sie

sich mit Tüchern und anderen Requisiten und gestalteten ihre Spielorte im Raum. Anschließend formulierten sie ihre Spielwünsche. Das Spiel begann und endete mit einem Gongschlag. Die Teilnehmenden spielten, wie es ihrem momentanen Erleben in der gewählten Rolle entsprach. Das Spiel wurde sprachlich nur durch die Künstlerin begleitet. Nach dem Schlussgong gab es die Möglichkeit, vom eigenen Erlebten zu erzählen. Dieser bewertungsfreie Austausch in der Gruppe rundete das Spiel ab.

Für die meisten unserer Kinder war das eine ganz neue, unbekannte Erfahrung und sie konnten sich gut auf diese Methode einlassen. Die Begeisterung war groß.

Mit vielen weiteren Aktivitäten werden wir unser Ziel „Sozialkompetenz für alle SchülerInnen“ weiterverfolgen. Weitere Fotos der Workshops finden Sie auf unserer Homepage <http://vs-jennersdorf.schulweb.at/>.

Text und Fotos: Marlies Meitz



GUTSCHEIN
für Kaffee & Kuchen
Nur gültig bei der Langen Nacht 2023.
1 Gutschein pro Person.

LANGE NACHT

DER BIBLIOTHEKEN

in der **STADTBÜCHEREI JENNERSDORF**



**SAMSTAG
22.4.23
17-22 Uhr**

**Wollingergasse 1
8380 Jennersdorf**

**Eintritt:
Freie Spende**

Programm:
ab 17 Uhr Basteln mit Kindern
anschließend Lesungen
außerdem Flohmarkt und Gewinnspiel

Neuer Schwung für den UFC Jennersdorf

Am 20.02. wurde im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung ein neues Vorstandsteam für den UFC Jennersdorf einstimmig gewählt.

Unter der Führung von Neo-Obmann Stefan Tasch wird sich der UFC Jennersdorf zukünftig mit einem Team aus zwölf Personen bewusst breiter aufstellen, um alle Bereiche, die für den Spielbetrieb sowie langfristigen Erfolg notwendig sind, effizienter behandeln zu können. Es wurde auch verkündet, dass das Thema Nachwuchsarbeit wieder in den absoluten Fokus rutschen soll und es diesbezüglich langfristig neue Ansätze geben wird.

Der Vorstand setzt sich hierbei aus folgenden Personen zusammen: Stefan Tasch (Obmann), Michael Paukowits (Obmann-Stellvertreter für Finanzen und Sponsoring), Nico Tasch (Obmann-Stellvertreter für Sport, Veranstaltungen und Spielbetrieb), Patrick Sinkovics (Kassier), Kevin Gumhold (Schriftführer), Wolfgang Hutter (Einkauf), Martin Sitzwohl (sportliche Leitung), Helmut Puntigam (Nachwuchskoordinator), Michael Kristan (Veranstaltungen), Franz Mrazek (Kantine und Spielbetrieb).

Der neue Vorstand möchte sich ausdrücklich beim ausscheidenden Vorstand für seinen jahrelangen Einsatz sowie die Unterstützung im Rahmen der Übergabe bedanken. Das Team um Ex-Obmann Helmut Kropf leistete ausgezeichnete Arbeit für den Verein! Auf diesem Wege möchte Helmut Kropf nochmals seinem Kassier,



Josef Neubauer, und allen freiwilligen Helfern ein herzliches Danke ausrichten. Weiteres hofft man, dass man im weiteren Verlauf der Saison viele bekannte und neue Gesichter am Sportplatz begrüßen kann.

Am Spielersektor möchten wir zudem unseren Neuzugang, Jaka VAJDA aus Slowenien, recht herzlich begrüßen. Wir hoffen auf viele Tore des talentierten 23-jährigen Stürmers!

Text und Foto: Mag. Kevin Gumhold

Umkämpftes Derby gegen SV Mühlgraben

In einem rassigen Derby trennte sich der UFC nach einer fulminanten Aufholjagd mit 3:3 vom SV Mühlgraben. Viele gelbe Karten, noch mehr hart geführte Zweikämpfe und Meinungsverschiedenheiten auf den beiden Ersatzbänken machten das Ganze zu einem wirklich würdigen Derby. Tore für den UFC erzielten Dominik Müller (1:1) nach einem Corner, Alexander Bakanic auch nach einem Corner (3:2) und Steve Deutsch mit seinen neuen Copa Mundial zum 3:3 mit einem Elfmeter, nachdem Kapitän Michi Wagner im 16er gelegt wurde.



Text und Foto: UFC

Die Blackbirds schließen den Grunddurchgang in der Gruppe Ost mit dem 2. Platz ab

Die Haustechnik Güssing-Jennersdorf Blackbirds starteten sehr erfolgreich in die erste Hälfte des Grunddurchganges. Aufgrund von mehreren verletzungsbedingten Ausfällen bei der Rückrunde gab es ein paar Niederlagen, welche letztendlich zum zweiten Platz führten. In der Ostgruppe wurden die Mustangs aus Mistelbach Erster, gegen welche die Blackbirds jedoch beide Spiele gewinnen konnten. Der Coach Daniel Müllner hofft, dass bei den Play-off-Spielen wieder alle Spieler zur Verfügung stehen. Dies wird notwendig sein, da der Grunddurchgang gezeigt hat, dass in der zweiten Bundesliga jeder jeden schlagen kann. Im „Play-off“ wird wie folgt gespielt:

Der Erste der Ostgruppe spielt gegen den Vierten der Westgruppe und umgekehrt.

Die Blackbirds, als Zweite der Ostgruppe, spielen gegen den Dritten der Westgruppe.

Die Blackbirds treffen daher im Viertelfinale auf KOŠ Celovec. Gespielt wird Best-of-three.

Die Blackbirds machten wie jedes Jahr beim Jennersdorfer Adventmarkt mit. Den Erlös spendeten sie dem Elisabeth-Heim.

Text: Dr. Karl Baldauf



Rettungsschwimmkurs 2023

Ausbildung zum Helfer möglich, Retter auf Anfrage!

Der Helferschein ist als Nachweis für Überwachungs- und Bäderdienst sowie für Pädagogen/Pädagoginnen geeignet bzw. gültig!

Voraussetzung: Körperliche und geistige Gesundheit (ev. ärztl. Abklärung bei Unklarheiten), gute Schwimmkenntnisse, vollendetes 13. Lebensjahr.

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt (Theorie bei Schlechtwetter!) Ablauf: Die einzelnen Kursinhalte werden erklärt, geübt und abgeprüft.

Infos zur Helfer-Ausbildung:

<http://www.b.owr.at/ausbildung/retterschein/helfer.php>

Anmeldung erbeten! Bei Interesse oder Fragen:

Claudia Peischl, Kursleiterin

0664 459 14 28, claudia.peischl@b.owr.at

ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG
Landesverband Burgenland

Setzweg 29 | 7063 Oggau
office@b.owr.at
<http://b.owr.at>



Kursort: Freibad Jennersdorf, ÖWR Kammerl (neben Bademeister)
Termine: Fronleichnam **Donnerstag, 08. Juni 2023** um 14:30 Uhr bis ca. 18:30 Uhr, 4 Einheiten
Freitag, Samstag und Sonntag, 09., 10. und 11. Juni 2023
Jeweils 4 EH, genaue Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben!
Dauer: 4 Tage, 16 Einheiten
Kosten: € 95,-/Kurs (€ 70,- Kursbeitrag, € 25,- ÖWR Mitgliedsbeitrag)
Per Überweisung: AT53 2011 1254 1399 6300 (siehe unten)

Hopsi Hopper SCHWIMMKURSE 2023



**WIR
BEWEGEN
BURGENLAND**
ASKÖ

WAS

ASKÖ Schwimmkurse für Kinder
5 Einheiten á 40 Minuten
Montag – Freitag bei jedem Wetter



FÜR

Kinder ab 4 Jahre (Kleingruppen)
Anfänger
Fortgeschritten = Kinder haben keine Scheu vor dem Tauchen und können sich ohne Schwimmhilfe fortbewegen

WANN & WO

Jennersdorf ab 09.00 Uhr
Anfängerkurs

03.07.2023 – 07.07.2023 Kurs Nr.: 1023

17.07.2023 – 21.07.2023 Kurs Nr.: 913

Fortgeschrittenenkurs

10.07.2023 – 14.07.2023 Kurs Nr.: 1023

24.07.2023 – 28.07.2023 Kurs Nr.: 913



KOSTEN

€ 50,-- Kurs
€ 45,-- Verlängerungswoche



ANMELDUNG: ONLINE UNTER www.askoe-burgenland.at ab 02.05.2023 unbedingt erforderlich.

HINWEIS: Bei Schlechtwetter Hopsi Hopper Alternativprogramm im Freibad vor Ort! Der ASKÖ LV Burgenland übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle und/oder anderen Schadensfälle.

ZAHLUNG/STORNO: Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung nach einer erfolgreich durchgeführten online-Anmeldung mit der Zahlungsaufforderung innerhalb von 10 Werktagen.

Der Kursbetrag ist innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Bestätigung zu bezahlen (erst nach Bezahlen ist der Platz fixiert.) Wir bitten Sie um Verständnis, dass bei „nicht bezahlen“ der Platz anderwärtig vergeben wird.

Bei Nichtteilnahme oder Abbruch des Kurses seitens des Teilnehmers werden 100% der Kosten einbehalten.

NÄHERE INFOS

BANKVERBINDUNG:
Bank Burgenland
IBAN: AT25 5100 0900 1591 5400
BIC: EHBAT2E

ASKÖ Burgenland | 7000 Eisenstadt | Ruster-Straße 8
Tel.: 02682/66654-3 | Fax: +43 (0)2682 666 544
E-Mail: kristin.haider-maurer@askoe-burgenland.at
Web: www.askoe-burgenland.at
ZVR-Zahl: 223395185

Lesung

Die Hitlerzeit im Südburgenland

Die „Lange Nacht der Bibliotheken“ wirft ihre Schatten voraus: Die Stadtbücherei Jennersdorf freut sich, Ihnen anlässlich dieser Veranstaltung eine Lesung des aus Doiber stammenden Autors Josef Redl aus seinem Buch

Die Hitlerzeit im Südburgenland. Vier Frauen aus St. Martin a. d. Raab erinnern sich

ankündigen zu können. Im Buch geht es darum, was vier Zeitzeuginnen damals erleben und erleiden mussten und wie sich die Schrecken der Nazizeit bis in die kleinsten Winkel des Familienlebens hineingefressen haben. Zwei der vier Zeitzeuginnen stammen aus Welten und zwei aus Doiber, was die Lesung vielleicht allein schon deshalb interessant macht. Aber auch das Schicksal der burgenländischen Roma und Juden sowie der jüdischen Zwangsarbeiter in der Region spielt in diesem Buch eine Rolle.

Stattfinden wird diese Lesung am

Samstag, den 22. April 2023, 19.30 Uhr,

**in der Stadtbücherei Jennersdorf,
Wollingergasse 1, 8380 Jennersdorf**

Und hier noch das Rahmenprogramm der „Lange Nacht der Bibliotheken“:

- ab 17.00: Flohmarkt
- ab 17.00: auch Kinder-Bastelprogramm
- 18.00: Lesung für Kinder: Josef Weidinger „Von Bären und Raupen“
- 19.30: Lesung für Erwachsene: Josef Redl „Die Hitlerzeit im Südburgenland“
- Gewinnspiel

Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Die Stadtbücherei Jennersdorf freut sich auf Ihr Kommen!

Die Hitlerzeit im Südburgenland



Vier Frauen aus St. Martin a. d. Raab
erinnern sich

Josef Redl

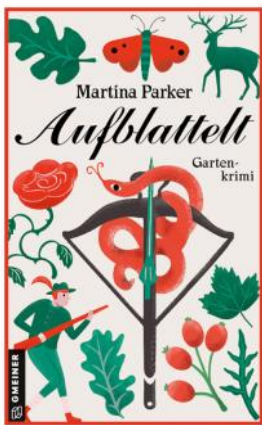
Text und Foto: Stadtbücherei

Literatur

Was unseren Stadtnachrichten noch gänzlich abgeht ist eine Literatur-Seite.

Wenn Sie gerne Kurzgeschichten schreiben, bei einer Literatur- oder Schreibwerkstatt teilnehmen oder Lyrik verfassen, wie wäre es mit einer Veröffentlichung eines Ihrer Werke hier in unseren Stadtnachrichten?

Buchtipps aus der Bücherei von Michaela Bacher

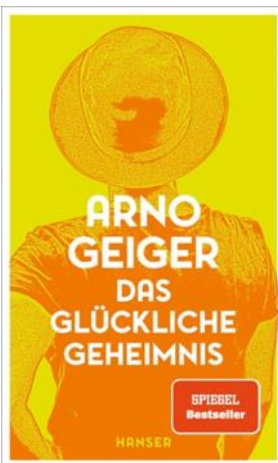


Aufblättelt, Martina Parker

„Hast schon gehört?“ „Was meinst?“
 „Na die Sache mit dem jungen Grafen.“
 „Was ist mit dem? Jetzt sag schon.“
 „Er heiratet ein Mädchen von hier. Isabella Kirnbauer.“
 „Oh ... das ist ja ...“

Jeder im Bezirk wusste, wer der Isabella ihr Vater war. Der alte Säufer. Und ihre Großmutter - über die sprach man besser gar nicht. Das ist ja wie in der „Neuen Post“. Nur besser, weil man im Südburgenland ist und die Leute persönlich kennt. Und dass dann die Gegenbraut auf der Hochzeit Blut spuckend zusammenbricht, ist erst der Anfang der Katastrophe ... (Verlagsangaben)

Dies ist der 3. Band der erfolgreichen, österreichischen Krimi-Autorin Martina Parker. (Verlagstext)



Das glückliche Geheimnis, Arno Geiger

Von Anläufen und Enttäuschungen, vom Finden und Wegwerfen. Und vom Glück des Gelingens.
 Das neue Buch von Arno Geiger

Frühmorgens bricht ein junger Mann mit dem Fahrrad in die Straßen der Stadt auf. Was er dort tut, bleibt sein Geheimnis. Zerschunden und müde kehrt er zurück. Und oft ist er glücklich. Jahrzehntlang hat Arno Geiger ein Doppelleben geführt. Jetzt erzählt er davon, pointiert, auch voller Witz und mit großer Offenheit. Wie er Dinge tat, die andere unterlassen. Wie gewunden, schmerzhaft und überraschend Lebenswege sein können, auch der Weg zur großen Liebe. Wie er als Schriftsteller gegen eine Mauer rannte, bevor der Erfolg kam. Und von der wachsenden Sorge um die Eltern. Ein Buch voller Lebens- und Straßenerfahrung, voller Menschenkenntnis, Liebe und Trauer. (Verlagsangaben)



Ey hör mal!, Gulraiz Sharif

Die Jugendbuch-Sensation aus Norwegen!
 Es sind Sommerferien und der fünfzehnjährige Mahmoud stellt sich auf lange Tage außerhalb seines Plattenbau-Viertels am Rand von Oslo ein. Norwegische Norweger verreisen in den Sommerferien, aber was machen mittellose Ausländer? Doch dieser Sommer wird anders. Denn die Familie erhält Besuch von Onkel Ji aus Pakistan und Mahmoud soll ihm die Stadt zeigen. Onkel Ji ist fasziniert von dem fremden Land, doch dann beginnt auch er sich zu fragen, ob mit Ali, Mahmouds kleinem Bruder, etwas nicht stimmt. Denn Ali spielt mit Puppen und benimmt sich nicht so, wie ein Pakistani-Junge sich benehmen sollte ...
 (Verlagsangaben)

Ein unterhaltsames, freches All-Age-Buch, das Lachen garantiert!
 Lesealter: ab 14 Jahren empfohlen



Zilly und Zingaro – für immer beste Freunde, Korky Paul und Valerie Thomas

Soeben mit der Zauberschule fertig, zieht Zilly in ihr riesiges Haus am Wald. Schön ist es hier, aber einsam! Zillys Schwestern fliegen herbei, doch schon bald liegen sie sich in den Hexenhaaren. Und die ungewöhnlichen Haustiere bringen ebenso nichts als Ärger. Da stolpert Zilly eines Tages über einen kleinen, zerzausten, schwarzen Kater ...

Zilly und Zingaro: Das sind turbulente Vorlesegeschichten rund um Zauberin Zilly und ihren Kater Zingaro. Große Wimmelbilder mit vielen witzigen Details begeistern Kinder ab 4 und auch Leseanfänger.
 (Verlagstext)



Friedhof Jennersdorf

„Wir waren was ihr seid, ihr werdet sein was wir sind“

(Spruch beim Eingangstor zum alten Friedhofsteil)

Der Friedhof Jennersdorf war bis 1975 ein konfessioneller Friedhof im Eigentum der röm.-kath. Pfarre Jennersdorf. Letzter kirchlicher Verwalter war OSR Wilhelm Hirtenfelder (und auch noch nach der Übernahme durch die Gemeinde bis 1997).

Da der alte Friedhof bereits zu klein war, erfolgte im Jahre 1963 talseitig in Richtung heutiger Angerstraße ein Grundzukauf von der Familie Raimund Binder, Jdf. 49, im Ausmaß von 5233 m². Dieses Grundstück Nr. 383 wurde um den Betrag von S 75.000,- gekauft und von der damaligen Gemeinde Jennersdorf zur Hälfte und der Rest von den drei anderen zur Pfarre gehörigen Gemeinden Grieselstein, Henndorf und Rax finanziert. Die Gesamtfläche des Friedhofes beträgt nunmehr 9966 m² (Grundstücke Nr. 383 und 409).

Im Jahre 1976 übernahm die Gemeinde Jennersdorf den Friedhof von der Pfarre mit der Verpflichtung der Errichtung der nunmehr gesetzlich vorgeschriebenen Leichenhalle. Zusätzlich hat die Gemeinde auch die Erhaltung der Priestergräber übernommen.

Als Gegenleistung wurden der Gemeinde die Kirchen- bzw. Patronatsgrundstücke Nr. 601/1 und 603/1 hinter der Kfz-Werkstätte VW-Posch im Ausmaß von ca. 1,3 ha übereignet.

Nachdem die Angerstraße als durchgehende Verbindung zwischen Kirchen- und Grieselsteiner Straße ausgebaut wurde, konnte die Leichenhalle bzw. Aufbahrungskapelle in den Jahren 1976/77 an dieser Straße errichtet werden und steht nun seit September 1977 in Verwendung (ein Zu-, Um- und Erweiterungsbau erfolgte 1991).

Ab diesem Zeitpunkt gab es keine Hausaufbahrungen und auch keine Leichenzüge in die Kirche mehr, ebenso finden seitdem keine Begräbnisse an Wochenenden (Samstag und Sonntag) und an Feiertagen statt.

Um den Vereinen (insbesondere Kameradschaftsbund und Feuerwehren) die Möglichkeit der Ehrerweisung für ihre Verstorbenen zu geben, wurde zur gleichen Zeit vom akademischen Bildhauer Eduard Preininger, Minihof-Liebau, im neuen Friedhofsteil ein Mahnmal für die gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege errichtet. (Vorher erfolgte dies beim Kriegerdenkmal am Mutter Teresa Platz vor der Kirche.)

1994 wurde vom Stammtisch Burgenlandhof beim Übergang vom alten in den neuen Friedhofsbereich ein Metall-Kreuz (1993 von der Fa. Vossen für eine betriebliche Erntedankfeier errichtet und dann zur Verfügung gestellt)

mit Metall-Korpus (vom ungarischen Künstler Peter Szabolcs aus Zalaegerszeg) aufgestellt. Dieses Kreuz ist nun der Mittelpunkt bei der alljährlichen Gräbersegnung zu Allerheiligen (früher beim ehemaligen „Totenhäuserl“, abgerissen 1982, jetzt Grabstelle Delueg, Grab Nr. A 143).

Zwecks besserer Übersicht wurde das Friedhofsareal im Jahre 1992 in die Sektoren A, B, C (alle alter Friedhof), D (Terrassengräber im Hangbereich neuer Friedhof) und E (neuer Friedhof) eingeteilt. Seit 1995 gibt es auch separate Urnen-Gräber entlang der Friedhofsmauer zur Angerstraße, ab 2011 auch eine eigene Urnen-Wand.

Mit Stand 1. November 2011 gab es im Friedhof 1023 benützte Grabstellen und 28 Urnengräber. Stand März 2021: Friedhof alt: (A, B und C) 694 und neu: (D und E) 274 Gräber (nach Aussonderung alter, nicht mehr benützter Gräber) sowie 67 Urnengräber an Wand Angerstraße und Böschungsmauer zur ersten Hangterrasse und 10 Urnen-Boxen (bei WC-Anlagen).

In den Jahren 2018/19 wurde der Treppenaufgang im Mittelteil des Friedhofes sowie der Eingang von der Friedhofsgasse erneuert und durch Zukauf des Hauses Brückler ein Parkplatz für 20 PKW geschaffen.

Bis ca. 1760 befand sich der Friedhof auf dem Platz der heutigen Pfarrkirche und des Mutter-Teresa-Platzes (laut kirchlichem Visitationsbericht auch noch 1753; die jetzige Pfarrkirche wurde 1780 - 1800 erbaut).

Die Totenbeschau von verstorbenen Personen nahm bis zum 2. Weltkrieg ein Laienbeschauer und ab dann der Gemeindefarmer vor. Als Totengräber fungierte ein von der Pfarre und nach Übernahme durch die Gemeinde ein bestellter Totengräber. Seit ca. dem Jahre 2010 kommt für die Grabarbeiten der Leichenbestatter auf, wobei heute die Anzahl der Erd- und Urnenbestattungen ungefähr gleich hoch ist.

Bei Unfall- und Kriminalopfern wurden laut gerichtlicher Anordnung auch oft die Toten seziert. Dies erfolgte im bestehenden alten Friedhofshaus und ab 1977 im Sezierraum der neuen Leichenhalle. Die Durchführung wurde von einem Gerichtsmediziner aus Graz vorgenommen, dies unter der Anwesenheit des Bezirksrichters und des Bürgermeisters. (Laut einer Vorschrift aus der Zeit von Maria Theresia musste die Gemeinde für die Teilnehmer dieser Kommission einen Schnaps zur Verfügung stellen, wahrscheinlich als Vorsichtsmaßnahme vor einer Infektion.)

Text: OAR i.R. Werkovits Rudolf

Fotos: Franz Tamweber



Beschreibung zum ehem. Soldatengrab:
Hier ruhen die Soldaten
Georg Neubert
Josef Schmidt
Daniel Collin
Bruno Wenke
und 29 unbekannte Soldaten gefallen im Kriege 1939 –
1945. Österr. Schwarzes Kreuz 1950



2. Generalversammlung des Vereins Pulverturm

Am 4. März wurde im gemütlichen Ambiente des Hotelrestaurants Raffel in Jennersdorf die 2. Generalversammlung abgehalten. Dreizehn Mitglieder sowie der Vorstand des Vereins waren anwesend.

Der Obmann, Moritz Gieselmann, gab einen Überblick über die abgeschlossenen Projekte und auch eine Rückschau über die Beweggründe der Vereinsgründung sowie eine Vorschau auf das nächste große Projekt. Die Errichtung des Mahnmals (Ausschreibung und Realisierung) war ein sehr wichtiges Projekt des Vereines und konnte durch großartige Unterstützung von Gemeinde, Land Integrationsfond und Förderung von der Erste-Bank-Stiftung, Fa. Lumitec, Fa. Niederer und anderen durchgeführt werden. Dank an die vielen Privatpersonen, die uns tatkräftig unterstützt haben, auch noch einmal Dank an Herrn Bürgermeister Deutsch und die Gemeindevertretung, die uns unterstützt haben.

Unser nächstes großes Projekt ist ein „Grenzraum“ Haus/Museum für die Region Jennersdorf. Es gibt schon ein von einem Museologen erstelltes Konzept dafür. Die Räumlichkeiten stellt die Gemeinde zur Verfügung. Es soll ein Haus für Interessierte sein, mit wechselndem Angebot. Eingeladen sind alle, Privatpersonen, Firmen, Vereine, die Nachbargemeinden, Kulturschaffende. Wenn ihr Dokumente, Fotos zur Geschichte des Raumes Jennersdorf zur Verfügung

stellen wollt, bitte melden. Es wurde auch eine Arbeitsgruppe gegründet. Es sind alle zum Mitmachen eingeladen. Meldet euch bei:

Franz Tamweber: Mobil: 0676 7904857

Email: franz.tamweber@gmx.at

Ich hoffe, dieser kurze Bericht lädt euch zum Mitmachen ein. Entweder mitmachen oder wenigstens Mitglied werden. Ihr könnt euch auch immer über Termine und Projekte auf unserer Homepage informieren.

www.pulverturm-jennersdorf.at

Text & Foto: Eva Raho



1) Es gab einen Benefiz-Casinoabend im Kulturzentrum.



2) Das EKZ im Bereich vor dem Technologiezentrum wurde fertiggestellt.



3) Anfang 2003 war es in Jennersdorf noch möglich, regelmäßig eislaufen zu gehen.



Ehrungen

Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht allen nachstehenden Jubilaren anlässlich ihrer Geburtstage alles Gute und viel Gesundheit.

98. Geburtstag

Novosel Karoline, Jennersdorf

95. Geburtstag

Schrei Theresia Maria, Jennersdorf

90. Geburtstag

Fiedler Rosa, Henndorf
Mayer Adelheid, Jennersdorf
Eberl Erich, Grieselstein
Wind Maria, Henndorf
Fischl Josef, Henndorf

85. Geburtstag

Gumhold Theresia, Jennersdorf
Prem Hermine Maria, Jennersdorf

80. Geburtstag

Bücsek Josef, Laritzgraben
Schmidt Maria, Jennersdorf
Binder Horst, Jennersdorf
Meitz Karl, Jennersdorf
Flaßer Maria, Grieselstein

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich!

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Gertrude & Alois Englisch, Jennersdorf

65 Jahre (Eiserne Hochzeit)

Helene & Otto Kropf, Jennersdorf

67,5 Jahre (Steinerne Hochzeit)

Maria & Josef Wind, Henndorf



Der nächste Sommer kommt bestimmt! Freibad Saisonkarten – Aktion 2023

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Saisonkarten-Aktion.

Bei Kauf einer Saisonkarte zwischen 01. Mai und 15. Mai erhalten Sie an der Freibadkasse 10% Ermäßigung auf den regulären Saisonkartenpreis.

Nachdem Mathias Mirth die Gastronomie im Freibad nicht mehr weiterführen wird, wurde der Betrieb ausgeschrieben. Sehr erfreulich ist, dass sich bereits Interessenten gemeldet und konkrete Betriebskonzepte abgeliefert haben. Die Vergabe wird in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen.

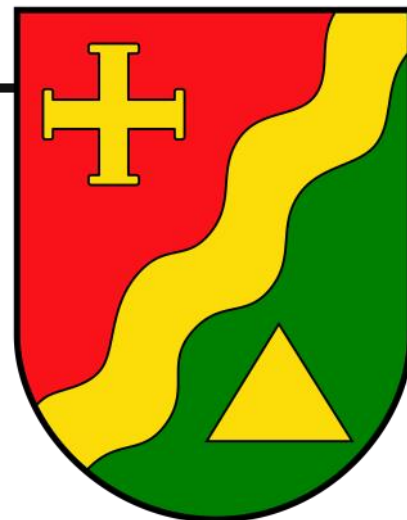
Text & Foto: Stadtgemeinde Jennersdorf



Ausblick – Wie geht's weiter?

Anfang Juli 2023

wird die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
5. Juni 2023**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). **Vereinen** oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Berichte und Veranstaltungshinweise folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Worte / 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart "Arial"
- ⇒ **Texte II:** Dateiformat Word (.doc) oder .pdf
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort

So erreichen Sie uns

Herausgeber:

Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung
@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhard Deutsch, Vzbgm. Josef Feitl

Redaktion:

Tanja Spiess, Mag. Hannes Würkner, Oliver Stangl

Entwurf, Fotos und Layout:

Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unserer Mitarbeiterin im Stadamt:
Tanja Spiess, 03329/45200-22

Die Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Jennersdorf
wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!